

Feuerwehrfest Wülfingen Juni 2026 Festzeitschrift



150 Jahre

Freiwillige
Feuerwehr

60 Jahre

Jugendfeuerwehr



Wir gedenken der Verstorbenen,
die in den 150 Jahren des Bestehens
der Freiwilligen Feuerwehr Wülfingen
unter uns gelebt haben und
von uns geschieden sind.

Besonders gedenken wir dabei auch
der Opfer durch Krieg und Vertreibung.

Wir werden ihr Andenken
stets in Ehren halten!

*Die Kameradinnen und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Wülfingen*



Festprogramm

Samstag, 20. Juni 2026

- 18:00 Kranzniederlegung
- 19:00 Kommers mit Beförderungen, Ehrungen und Siegerehrung Wettbewerb
- 21:00 Tanz und Musik mit DJ

Sonntag, 21. Juni 2026

- 13:30 Treffen zum Festumzug
- 14:00 Festumzug
- 15:00 Kaffee und Kuchen mit Kinderprogramm
- 18:00 Katervesper (gegen Anmeldung)

Wo? Hof J. Heuer, Leinestraße **Eintritt frei !**



Impressum

Festzeitschrift der Ortsfeuerwehr Wülfingen, Feuerwehr Stadt Elze

Redaktion, Layout und Satz: Jürgen Wendlandt

Verantwortlicher i.S.d.P.: Ortsbrandmeister Uwe Wieckhorst

Redaktionsschluss: 01.06.2026 • **Bilder:** Feuerwehr Wülfingen

Auflage: 50 & online als PDF • **Druck:** wir-machen-druck

Schutzgebühr: 3,- Euro als symbolischer Kostenbeitrag

Grußwort des Ortsbrandmeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Freunde und Unterstützer unserer Feuerwehr,

ein Jubiläum wie 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wülfingen und 60 Jahre Jugendfeuerwehr kann sich wahrlich sehen lassen. Es erfüllt mich mit Stolz und großer Dankbarkeit, heute ein paar Worte anlässlich dieses besonderen Ereignisses richten zu dürfen.

Seit 1977 bin ich selbst Teil der Feuerwehr. Wie so viele von uns habe ich schon in jungen Jahren angefangen und konnte über die Jahrzehnte erleben, wie sich unsere Feuerwehr stetig weiterentwickelt hat.

Eines jedoch ist immer gleichgeblieben: der starke Zusammenhalt, die Verlässlichkeit und der unermüdliche Einsatz für unsere Dorfgemeinschaft.

Der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr bedeutet weit mehr als nur Einsätze zu fahren. Er kostet Zeit, Engagement und die Bereitschaft, sich ständig fortzubilden.

Die Anforderungen haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert: Während die klassischen Brandeinsätze rückläufig sind, stehen heute immer häufiger komplexe technische Hilfeleistungen im Vordergrund. Das erfordert eine moderne Ausbildung und ein hohes Maß an Fachwissen.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Jugendfeuerwehr. Hier investieren unsere Kameradinnen und Kameraden sehr viel Zeit und Herzblut – neben der ohnehin anspruchsvollen Ausbildung.

Das Ergebnis ist ein hervorragend ausgebildeter Nachwuchs, auf den wir stolz sein können. Dafür möchte ich allen, die sich hier engagieren, meinen ausdrücklichen Dank aussprechen.

Dieses Engagement ist keineswegs selbstverständlich.



Mein Dank gilt ebenso den Familien, Partnerinnen und Partnern sowie Freunden unserer Einsatzkräfte. Sie müssen oft zurückstecken, wenn Alarm ausgelöst wird oder Übungsdienste stattfinden.

Ohne dieses Verständnis und diese Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Ich kann nur sagen: Haltet weiter so fest zusammen und bleibt am Ball, damit sich die Menschen in unserem Dorf auch in Zukunft auf uns verlassen können.

Passend dazu ein modernes Zitat, das unseren Auftrag sehr gut beschreibt:

„Wir laufen dorthin, wo andere weglaufen –
nicht weil wir müssen, sondern weil wir es wollen.“

Zum Abschluss gilt weiterhin unser Leitspruch:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gelungenes Jubiläum, viele schöne gemeinsame Stunden und für die Zukunft stets eine gesunde Rückkehr von allen Einsätzen.

*Uwe Wieckhorst
Ortsbrandmeister*



Feuerwehr

Schieber einschlagen
Kopf nachdrücken

**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**

Keine Ausreden! MITMACHEN!

www.ja-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Grußwort des Stadtbrandmeisters

Den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Wülfigen gratuliere ich im Namen aller Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Elze recht herzlich zu ihrem 150jährigen Bestehen.

Ebenso gratuliere ich der Jugendfeuerwehr Wülfigen zu ihrem 60. Geburtstag von ganzem Herzen.

Gerade die Jugendfeuerwehren sind ein ganz bedeutender Bestandteil unserer Ortsfeuerwehren. Ohne ihre Jugendabteilungen ständen die Wehren heute wahrscheinlich nicht in ihrer jetzigen Form da.

In den Einsatzabteilungen versehen überwiegend Mitglieder ihren Dienst, die den Weg zur Feuerwehr über die Jugendorganisation gefunden haben. Umso schöner ist es, dass hier in Wülfigen bereits seit so langer Zeit eine Jugendfeuerwehr besteht.

Die Ortsfeuerwehr Wülfigen ist eine der ältesten Feuerwehren in unserer Region und heute eine bemerkenswerte Feuerwehr mit zahlreichen Mitgliedern. Insbesondere in der Einsatzabteilung.

Diese Kameradinnen und Kameraden leisten zudem auch noch Dienst in der Kreisfeuerwehrbereitschaft und im kommunalen Gefahrgutzug. Diese zusätzlichen Dienste sind nicht selbstverständlich und zeugen von einem hohem Engagement der Ortsfeuerwehr.

Zusammenarbeit wird hier in Wülfigen großgeschrieben. Gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr Sorsum-Wittenburg bilden sie den 2. Zug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Elze. Und auch die Jugendfeuerwehren der beiden Ortsfeuerwehren arbeiten seit Jahren erfolgreich zusammen.

Der Jugendfeuerwehr sowie der Ortsfeuerwehr Wülfigen wünsche ich einen harmonischen Verlauf des Jubiläumsfestes und für die Zukunft alles Gute. Schön, dass ihr Teil unserer Gemeinschaft seid.

Oliver Kleiner
Stadtbrandmeister



Grußwort des Ortsvorstehers

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Freiwillige Feuerwehr Wülfingen steht seit jeher für einen außergewöhnlich starken Zusammenhalt – innerhalb der Kameradschaft ebenso wie im gesamten Ort. Dieses Miteinander ist das Fundament für Vertrauen, Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft.

Mit großem Stolz blicken wir auf unsere Kameradinnen und Kameraden, die zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und für die Sicherheit unserer Gemeinschaft einzustehen. Dieses Engagement verdient höchste Anerkennung.

Ein besonderer Anlass erfüllt uns in diesem Jahr mit Freude und Dankbarkeit: 150 Jahre Feuerwehr Wülfingen und 60 Jahre Jugendfeuerwehr Wülfingen sind nicht nur beeindruckende Jubiläen, sondern auch ein Zeichen gelebter Tradition, Engagement und erfolgreicher Nachwuchsarbeit. Hierzu gratuliere ich ganz herzlich.

Besonders dankbar bin ich für den Einsatz, der weit über den eigentlichen Feuerwehrdienst hinausgeht. Ob bei Veranstaltungen, in der Jugendarbeit oder im sozialen Miteinander – die Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Dorflebens.

Im Namen des gesamten Ortes danke ich allen Mitgliedern für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihre Hingabe.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Jens Flörke
Ortsvorsteher



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Feuerkameradinnen und -kameraden,

in diesem Jahr kann die Ortsfeuerwehr Wülfigen auf eine lange Geschichte zurückblicken. In den 150 Jahren hat sich die Aufgabenstellung der Feuerwehr inhaltlich völlig geändert. Der Schwerpunkt liegt heute nicht mehr nur in der Brandbekämpfung, sondern auch in der technischen Hilfeleistung bei Unfällen und Unglücksfällen. Für eine gute technische Ausrüstung wurde im Jahre 2022 ein Löschgruppenfahrzeug LF 10 angeschafft.



Wenn sich auch vieles seit damals verändert hat, so besitzt eins doch weiterhin größte Wichtigkeit: die Kameradschaft untereinander, das Einsteher füreinander, die gegenseitige Unterstützung im Einsatz – und oft auch darüber hinaus. In unserer Zeit gehört euer Engagement zu den leuchtenden Beispielen, was Freiwillige zu leisten imstande sind. Als Mitglieder der Feuerwehr bildet ihr eine entscheidende Stütze unseres Gemeinwessens und steht zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit. Daran haben wir uns als Selbstverständlichkeit gewöhnt. Und doch möchte ich immer wieder betonen, dass es Menschen braucht, die sich aus voller Überzeugung in den Dienst dieser Sache stellen, die mit großen Gefahren verbunden sein kann.

Um die Zukunft der Wehr zu sichern, wird großer Wert auf die Nachwuchsarbeit gelegt. Dem Engagement und der Einsatzbereitschaft der Führungskräfte ist es zu verdanken, dass sich auch der Ausbildungsstand der Jugendfeuerwehr auf hohem Niveau bewegt.

An dieser Stelle möchte ich Euch allen – auch im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Elze - ein von Herzen kommendes großes Dankeschön aussprechen und gratuliere zum 150-jährigen Bestehen der Ortsfeuerwehr Wülfigen und zum 60-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Wülfigen.

Ich wünsche unserer Feuerwehr weiterhin viel Erfolg sowie stets eine unversehrte Rückkehr von den Einsätzen und allen Festteilnehmerinnen und Festteilnehmern eine schöne Jubiläumsfeier.

Möge das Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ euch stets begleiten.

Euer

Wolfgang Schurmann

Bürgermeister

Die Entwicklung des Feuerlöschwesens in Wülfigen

Ein Rückblick

Die Anfänge des Feuerlöschwesens begannen erst um Mitte des 18. Jahrhunderts nach Gründungen der ersten Feuerversicherungen. Bis dahin erstreckte sich die einzige Tätigkeit bei Bränden auf die Rettung von Menschen, Vieh und Habe.

An eine Brandbekämpfung nach heutigen Maßstäben war nicht zu denken, wobei die Häufigkeit der Brände außerordentlich hoch war.

1750

Mit dem Jahre 1750, in dem durch die Landesregierung die erste Feuerversicherung ins Leben gerufen wurde, legte man auch den Grundstein zum Feuerlöschwesen. In die Feuerversicherung, oder wie es damals hieß „Brandassecuranz-Societät“, musste jeder Bürger und Bauer eintreten. Neu verheiratete Hauswirte mussten erst ihren Beitritt nachweisen, ehe ihnen der Trauschein ausgehändigt wurde. Jedes Haus bekam eine Hausnummer und die Überschüsse der Versicherung dienten zur Verbesserung des Feuerlöschwesens.

Daraufhin musste jedes Dorf „die zur Löschung nötigen Instrumente“ besitzen. Die Nachbarschaft sollte bei Bränden schnelle Hilfe leisten. Bei Bränden im Orte wurde die Sturmglocke geläutet, bei Feuer außerhalb nur angeschlagen - ein Vorläufer der heutigen Sirenen. In jedem Hause sollte sich ein „Feuereimer“ befinden. Dieser musste mit der betreffenden Hausnummer versehen sein. Langsam, aber stetig, entwickelte sich in dieser Form das Feuerlöschwesen weiter.

1840

Mit dem Jahre 1840 tritt das Feuerlöschwesen in Wülfigen in eine neue Entwicklungsphase. Die erste „Feuerspritze“ wird angeschafft. Sie hatte der Mechanikus Hihnbaum in Hannover für 469 Thaler gebaut und im September geliefert.

In der Konstruktion war sie schon veraltet, da sie noch keine Saugvorrichtung besaß, vielmehr wurde ihr das Wasser noch mit den bekannten ledernen Eimern zugeführt. Gleichzeitig hatte die Gemeinde auf einem Bauplatz „Am Thie“ ein „Spritzenhaus“ erbauen lassen.



1876

Nach der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr in Elze im Jahre 1875 wurde auch in dem damals 500 Einwohner zählenden Dorfe Wülfingen der Gedanke lebendig, eine Freiwillige Feuerwehr ins Leben zu rufen. Insbesondere wurde dieser Gedanke durch die Hofbesitzer Georg Oehlerking (1833-1905) und Friedrich Heinrich Kreipe (1825-1917) unterstützt.

Schon am 10. Januar 1876 konnte die Gründerversammlung der Wehr im Heuerschen Gasthause vorgenommen werden. Ihr traten sofort 36 Männer im besten Mannesalter bei und wählten Georg Oehlerking zum Oberführer und Friedrich Heinrich Kreipe zu seinem Stellvertreter. Übernommen wurde von der neu gegründeten Wehr die 1840 unter dem Bauermeister Hermann Warnecke (1790-1874) angeschaffte Handdruckspritze.

Den Grundstock zur Finanzierung der Spritze bildete der Erlös aus dem Abbruch einer am Zusammenfluss der beiden Bruchgräben an der Poppenburger Straße gebauten kleinen Mühle. Sie wurde damals erbaut, um den Einwohnern in den unsicheren Zeiten der Franzosenzeit die Wege zur Rosenmühle zu ersparen.

Als 1836 der Frachtfahrer Alrutz die Rosenmühle übernahm und damals noch Mahlzwang bestand (die Wülfinger hatten bis dahin „schwarz“ gemahlen), wusste Alrutz den Abbruch der Mühle durchzusetzen. Der erzielte Reinerlös betrug 39 Pistolen à 5 Thaler und 16 Groschen = 221 Thaler.

1877

Die Spritze wurde durch den Einbau einer Saugvorrichtung von der Spritzenfabrik Tidow in Hannover-Badenstedt modernisiert und in diesem Zustand noch bis 1939 weiter benutzt.

1882

Die Feuerwehr wurde zu mehreren Einsätzen außerhalb des Ortes gerufen. Am Himmelfahrtstage entstand auf dem Hofe des Brenneisbesitzers Rühmekorf in Mahlerten ein Brand. Es war der erste Großbrandeinsatz der Wehr. Die Spritze und ihre Bedienung mussten 2 Tage an der Brandstelle verbleiben. In Anerkennung der guten Leistungen übergab der Besitzer des Hofes der Wehr ein Geldgeschenk von 100 Mark. Mannschaften der Rettungsschar wurden noch besonders belohnt. Außerdem erhielt die Wehr noch eine Geldprämie der Landschaftlichen Brandkasse.

1885

Leistete die Wehr Löschhilfe auf dem Hofe Sievers in Alferde und auf dem Hofe Toppius in Eldagsen.

1887

Am Karfreitagmorgen brach ein Brand in der Brauerei in Wittenburg aus, die wegen ihres guten Bieres im weiten Umkreis bekannt für Menschen in Niedersachsen war. An diesem Morgen hatte es so stark gefroren, dass

ein Teil der Löschmannschaften querfeldein über die Finie zur Brandstelle eilte. Die Ruine steht heute noch.

1888

3 Brände bei Haase, Halsinger und Winzenburg in Elze, die durch ein Brandstifterkomplott angelegt waren.

1889

Scheunenbrand bei Otto Kreipe

1892

Brand auf Hof Plötze, Alferde

1895

Brand Hofes H. Severin, Alferde

1899

2 Großbrände: Hof W. Warnecke, Burgstemmen und Hof H. Rodewald, Adensen



1900

Brand Feldscheune Georg Heuer in Wülfigen, entstand durch Blitzschlag.

1901

Am 12. Januar wurde Ernst Warnecke zum Oberführer gewählt. Aufgrund der Polizeiverordnung vom 27. September 1901 wurde die Wehr durch Ernst Warnecke (1860-1928) völlig neu organisiert. Sie bekam neue Uniformen und Abzeichen.

Ernst Warnecke wurde durch das von Kaiser Wilhelm II. gestiftete Ehrenzeichen für Verdienste um das Feuerlöschwesen ausgezeichnet.

1903

Eine Karrenspritze wurde angeschafft.

1904

Das Anwesen Brunotte in der Mittelstraße brannte ab.

1905

Wurde ein Trommler- und Pfeiferchor aufgestellt, das 1924 erneuert wurde und bis 1934 bestanden hat.

1908

Brand auf dem Hofe Fr. Severin in Hallerburg, im gleichen Jahr Brand der Zuckerfabrik Nordstemmen

1913

Ging bei der Jahrhundertfeier zur Erinnerung an die Erhebung Preußens 1813 die alte Scheune auf der Kötnerei Pape-Warnecke in Flammen auf.

Da die Männer zum Löschdienst eilen mussten, nahm die Feier ein vorzeitiges Ende. Für den Verfasser des Berichtes war dieser Brand sein erstes Auftreten in der Feuerwehr als „Drücker“.

Bei der Jahrhundertfeier der Schlacht bei Leipzig am 20. 10. 1913 traf die Wehr das gleiche Schicksal, sie musste zu einem Brande auf dem Hof Deiters in Wittenburg ausrücken.

1914

Nach Ablauf der Wahlperiode trat Ernst Warnecke am 10. Januar als Oberführer zurück, Nachfolger wurde Friedrich Oehlerking. Unter ihm ging ein langersehnter Wunsch in Erfüllung: Die Anschaffung einer mit Pferden bespannbaren Handdruckspritze.

1917

Brannte die Feldscheune von Georg Heuer zum 2. Mal ab.

Da Friedrich Oehlerking bei Kriegsbeginn einberufen wurde, übernahm Ernst Warnecke noch einmal das Kommando um es 1917 krankheitsbedingt an Friedrich Koch abzugeben.

1923

Der damalige Oberführer Friedrich Oehlerking (1874-1937) übernahm das Amt des Bürgermeisters, sein Stellvertreter Friedrich Rinne verstarb plötzlich.

1924

Zum neuen Oberführer wurde Stellmachermeister Fritz Freytag (1889-1951) und zum Stellvertreter Hofbesitzer Alfred Warnecke gewählt.

1926

Am 30. und 31. Mai 1926 begeht die Freiwillige Feuerwehr Wülfigen ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Feuerwehrfest - das erste in Wülfigen. Auf ihm wurde eine Feuerwehrrübung an der sogenannten Meierei abgehalten, an der die 3 Wülfiger Spritzen und die pferdebespannte Motorspritze der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Elze zum Einsatz kamen. Als Schaunummer wurde ein Exerzieren mit zwei bespannten Spritzenzügen unter dem Kommando des Kameraden E. Oppermann vorgeführt. Leider störte am 2. Tage ein schweres Gewitter das Fest empfindlich.

An Vorführungen fanden eine Löschübung mit drei Spritzen der pferdebespannten Motorspritze der Elzer Wehr sowie eine Schauübung mit zwei bespannten Spritzenzügen



Gruppenfoto vor Scheune Oehlerking 1926

statt, die von dem Kameraden Erich Oppermann kommandiert wurde.



Die Wehr beim 50-jährigen Jubiläum 1926

1934 - 1945

Mit den 1933 und 1938 von der der Hitlerregierung erlassenen Gesetzen über das Feuerlöschwesen begann eine neue Entwicklungsphase.

Die Wehr wurde als Hilfspolizeitruppe der Ordnungspolizei unterstellt und die Dreiteilung des Löschangriffs mit der Gruppeneinteilung durchgeführt.

1934

Nach der großen Brandkatastrophe 1934 in Hachmühlen wurde mit der Anschaffung von 12 Tragkraftspritzen der Anfang zur Motorisierung des Feuerlöschwesens im Kreise Springe gemacht.

Zur sinnvollen Verteilung dieser und schon einiger vorhandener Kraftspritzen auf das Kreisgebiet wurden mit den 4 vorhandenen Kraftspritzen nunmehr 16 Feuerlöschverbände gebildet, von denen einer der Feuerlöschverband Hallermund wurde. Dieser bestand aus den Orten Adensen, Hallerburg, Alferde, Sorsum, Wittenburg und Wülfigen mit Standort einer Magirus TS-8.

In dieser Zeit wurden Brände in Adensen, Wülfigenhausen, Alferde und Wülfigen verzeichnet.

1935

Anschaffung eines ersten Löschfahrzeugs für die bestehende TS-8.

1936 - 1941

Ihr erster Einsatz war beim Brande des Stalles der Gastwirtschaft Nahmendorf in Adensen am 13.08.1936. Weitere Einsätze waren am 20.09.1936 bei der durch einen Wolkenbruch hervorgerufenen Hochwasserkata-





Löschgruppe 1935 mit Magirus TS-8

strophe in Alferde, bei dem Brand der Schmiede in Wülfigen am 01.02. 1940 und bei dem Großbrande auf dem Kloostergute Wülfighausen am 21.08.1939 sowie bei dem Brande des Anwesens von Fr. Severin in Alferde am 8. 3. 1941. Bei dem Brande in Wülfigen herrschte eine Kälte von 15 Grad minus und äußerst starker Nordostwind, der in diesem Falle aber den Löscharbeiten insofern zur Hilfe kam, dass er Flammen und Rauch ins weite Feld trieb und so die Brandgefahr für die Nachbargebäude ohne Schwierigkeit abgewendet werden konnte.

1942 - 43

Die Hitlerjugend wird 1942 der Feuerwehr zugeordnet. Als im Verlauf des Krieges Städte und Dörfer in immer stärkerem Maße dem Bombenkrieg ausgesetzt wurden, wurde 1943 die Umbildung der Löschverbände in Unterkreise verfügt. Wülfigen wurde



Erstes Löschfahrzeug 1935 - 1951

Unterkreis V des Landkreises Springe. Aus den Unterkreisen wurden zwei Löschbereitschaften zusammengestellt, von denen die erste nach Luftangriffen Löschhilfe zu leisten hatte. Ihr Führer wurde ObG. Bienert (Eldagsen), der spätere Kreisbrandmeister. Sein Stellvertreter wurde OrtsBM

Warnecke (Wülfigen). Die Bereitschaft kam bei elf Großangriffen zum Einsatz, davon neunmal in Hannover, einmal in Hameln und einmal in Hildesheim. Ein Einsatz in Hannover nach dem 100. Luftangriff fiel in die Tage vor Weihnachten. Durch Bomben entstanden in dieser Zeit Brände in Wittenburg, Rössing, Pattensen, Bad Münder und Adensen. 7 Einwohner von Adensen fanden dabei den Tod.

1945

Die letzten beiden Einsätze der Bereitschaft waren am 23./24. März in Hildesheim und am 25. März in Hannover. An ihnen war die Gruppe Wülfigen beteiligt, wie vorher an vielen anderen auch. Die Gruppen standen meistens vor unlösbaren Aufgaben. Experten haben errechnet, dass etwa auf 50 Brände eine Löschgruppe gekommen wäre.



Wer nicht selbst diese gewaltigen Flächenbrände mit dem damit verbundenen Feuersturm in höchster Windstärke erlebt hat, kann sich keinen Begriff davon machen. Erschütternde Bilder gab es zu sehen, die man nie vergessen wird, wie z.B. am letzten Tage in Hildesheim, wo man die Toten in ihren verkohlten

Anzügen und Kleidern in langer Reihe an der Südwand der ausgebrannten Andreaskirche niedergelegt hatte. Möge uns die Zukunft von derartigen Ereignissen verschonen.

Anzügen und Kleidern in langer Reihe an der Südwand der ausgebrannten Andreaskirche niedergelegt hatte. Möge uns die Zukunft von derartigen Ereignissen verschonen.



Durch den Einmarsch der Amerikaner am 6. April wurde wieder eine neue Phase unserer Wehr eingeleitet.

Durch Panzerbeschuss entstand auf dem Hofe H. Brinkmann ein Brand. Ein bei den Löscharbeiten helfender Pole fand dabei den Tod.

In Alferde geriet durch Beschuss eines deutschen Fliegers die Scheune auf dem Hofe Hölscher in Brand. Wegen des Ausgehverbots war eine Löschhilfe von auswärts nicht möglich. Die Militärregierung war an einem schnellen Aufbau des Feuerlöschwesens stark interessiert und beauftragte den Bezirksbrandmeister Ahrberg mit der Wiederherstellung der Schlagkraft der Wehren. Schon im September ging die Verwaltung des Feuerlöschwesens wieder in deutsche Hände über.

OrtsBM Freytag wurde von der Wehrführung befreit um sich den Aufgaben als Unterkreisbrandmeister zu widmen.

In der Wehrführung folgten ihm Unterkreisbrandmeister im Unterkreis Springe 1943-1949 Oberbrandmeister Freytag, 1949-1964 Hauptbrandmeister Warnecke, 1964-1974 Brandmeister H. Lampe (Hallerburg).



1949

In diesem Jahr wurde gesetzlich vorgeschrieben, dass die Gemeinden die Unterhaltung der Feuerwehr wieder übernehmen.

1950

Teilnahme an Bezirkswettkämpfen am 11.06. in Nienburg.

1951

Die Wehr feiert ihr 75-jähriges Jubiläum.

Die Magirus TS-8 wurde durch ein LF-8 der Firma Graaff (Elze) ersetzt.



Die Wehr beim 75-jährigem Jubiläum 1951

1955

Die zentrale Wasserversorgung wurde in Betrieb genommen.

1962

Brand auf dem Hof Hannelore Heuer

1963

Brand auf dem Hofe E. Oppermann in Wülfigen. An den Löscharbeiten beteiligten sich neben unserer Ortswehr auch die Wehren aus Elze, Sorsum-Wittenburg, Alferde, Adensen, Nordstemmen, Schulenburg, Eldagsen. Eis, Schnee, Kälte und eine ungeheure Verqualmung der Brandstelle gestalteten den Löscheinsatz außerordentlich schwierig.



LF-8 (Graaff)



1966

Der Kreisfeuerwehrtag in Wülfigen aus Anlass des 90-jährigen Bestehens nahm unter großer Beteiligung der Wehren des Kreises Springe und Nachbarwehren einen glänzenden Verlauf.



Die Wehr beim 90-jährigem Bestehen 1966

1971

Die Wehr erhielt bei der Einweihung der neuen Mehrzweckhalle am 20. März 1971 auch ihr neues Gerätehaus. Zeitgleich wurde 1971 das LF-8 von Graff aus Elze durch ein LF-8 von Bachert aus Bad Friedrichshall ersetzt.



Einweihung von Mehrzweckhalle und



Gerätehaus 1971



LF-8 (Hanomag/Bachert)



von 1971 bis 1993



LF-8 (Graff/Elze)



von 1951 bis 1971

1973

Im März entstand spät abends ein Brand durch Kurzschluss im Hause Sabow. Durch starke Rauchentwicklung im Eingang konnte kein Bewohner das Haus verlassen. Über Steckleitern mussten die Bewohner aus dem 1. Stockwerk gerettet werden. Das Feuer wurde durch Feuerlöscher erfolgreich gelöscht. Außerdem kam es zu einem Brand auf einer Strohkoppel, den die Elzer Wehr erfolgreich bekämpfen konnte. In der Ohe geriet ein

Bagger in Brand, der eine Starkstromleitung berührt hatte. Die Wehr aus Nordstemmen übernahm die Löscharbeiten.

1974

Am 1. März trat die neue Gebietsreform in Kraft, auch für die Feuerwehr. Der Unterkreis V, Wülfigen, wurde aufgelöst. Die Stadt Elze wurde zum Schwerpunkt mit den Stützpunkten Mehle und Wülfigen.

1975

Auf der Generalversammlung stellte sich Ortsbrandmeister Brinkmann aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Wiederwahl. Sein Nachfolger wurde Kamerad Günther Mohnke und dessen Stellvertreter Kamerad Hermann Nettelrodt.

1976

Die Wehr begeht feierlich ihr 100-jähriges Jubiläum mit einem Zeltfest auf dem Sportplatz.

Unser Dorf zeigte sich von der besten Seite, alle Häuser waren geschmückt, fast alle Einwohner haben sich daran beteiligt.



Die Wehr im Jubiläumsjahr 1976

Im Rahmen unserer Partnerschaft mit den Heeresfliegern aus Hildesheim wurden Rundflüge mit dem Hubschrauber verlost.

Das Heeresmusikkorps veranstaltete ein Platzkonzert auf dem Sportplatz.



Die Ehrenmitglieder und ...



... und Jugendkameraden 1976

1977

Beim Brandeinsatz in einem Kellerraum der Tankstelle war ein Schmelzbrand entstanden, der mit Schaum gelöscht werden konnte. In einem Haus Im Winkel hatte durch eine Überhitzung des Schornsteins das Fachwerk Feuer gefangen. Es wurde mit 3 C-Rohren gelöscht.

Im Oktober übernahm die Wehr eine neue Spritze und zwar eine TS-8. Durch die Anschaffung von 4 Atemschutzgeräten wird die Schlagkraft der Wehr erhöht.

1980

Der erste Einsatz war beim Kurzschluss am Transformator im Küchengarten, der durch den Energieversorger behoben wurde. Beim zweiten Einsatz kam es zu einer Verpuffung an einem Ölbrenner in einem Keller. Fenster und Türen mussten geöffnet werden. Größerer Sachschaden entstand nicht.



LF-8 (Hanomag) von 1971 bis 1993

1982

Es musste ein neuer Ortsbrandmeister gewählt werden, da Kamerad Mohnke zum stellvertretenden Stadtbrandmeister ernannt wurde. Ortsbrandmeister wurde Kamerad Hermann Nettelrodt und sein Stellvertreter Walter Heuer.

1984

Die Feuerwehr erhält die Räume der ehem. Kreissparkasse als Schulungsraum.

1985

Brand in Lackiererei der Fa. Meier Fahrzeugbau.

1986

110-jähriges Bestehen der Ortsfeuerwehr mit Zeltfest.

1991

Brand eines KFZ an der B3.

1992

Nach starken Regenfällen im Juli wurden zahlreiche überschwemmte Keller ausgepumpt.

1993

Im April wurde eine verletzte Person bei einem Verkehrsunfall gerettet. Im Mai brannte am Teichgelände ein Wohnwagen und ein Zigarettenautomat in der Spielothek. Der am selben Tage gemeldete Transformatorenbrand stellte sich dann als Fehlalarm in Wülfiginghausen heraus.

Einen Tag später flossen nach starken Regenfällen große Schlamm- und Wassermassen von der Helle in den Ort. Zahlreiche Keller und Wohnungen mussten ausgepumpt, sowie Straßen und Höfe wieder gereinigt werden. Insgesamt waren 64 Feuerwehrkameraden aus dem Stadtgebiet Elze und 16 Mitglieder des Technischen Hilfswerks Elze im Einsatz.

Im Juni wird eine 2 km lange Ölspur abgestreut. Eines Morgens um halb fünf brannte ein Papiercontainer an der Mehrzweckhalle. Vermutet wurde Brandstiftung.

Nach einem Gewitter mit Blitzschlag brannte im Juli ein Strohsilo auf dem Hof von W. Heuer. Im August rückten wir zum PKW-Unfall aus.

Im Oktober findet die feierliche Übergabe des neuen Löschgruppenfahrzeugs LF8/6 durch die Stadt Elze statt. Am darauf folgenden Sonntag wird



das neue LF8/6 der Öffentlichkeit bei einem Tag der offenen Tür vorgestellt.

Im November wird das neue Fahrzeug erstmalig beim Abstreuen einer Ölspur in der Leine- und Mittelstraße eingesetzt. Fünf Tage später wurden wir zu einem PKW-Unfall zwischen Wülfigen und Elze mit Rettung einer eingeklemmten Person gerufen.

1994

Bei einem schweren Verkehrsunfall im Frühjahr kamen zwischen Wülfigen und Alferde zwei Menschen zu Tode.

1995

Für die 8- bis 10-jährigen Kinder wurde Möglichkeit geschaffen auch am Geschehen der Jugendfeuerwehr teilzunehmen. Dazu wird die Gruppe der „Feuerteufel“ ins Leben gerufen.

1996

Erstmalig konnten seit Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Wülfigen weibliche Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übernommen werden.



Die Wehrmitglieder beim 120jährigen Bestehen 1996

Vom 7. bis 9. Juni feiert die Freiwillige Feuerwehr Wülfigen ihr 120-jähriges Bestehen mit einem großen Zeltfest.

1997

Am Pfingstsonntag kam es abends zu sintflutartigen Regenfällen. Im Juni Hilfeleistung bei umgestürzten Bäumen.

Im Juli kam es zu einem Unfall auf der Leinestraße und wieder zu erneuter Hilfeleistung nach starken Regenfällen.

Im Oktober brannte eine Feldscheune. Dabei waren 68 Kameraden mit 10 Fahrzeugen im Einsatz.

1998

Im Januar musste nach einem Defekt an der städtischen Kehrmaschine Hydrauliköl beseitigt werden. Zusätzlich wurde am Bachlauf eine Ölsperre eingerichtet.

Anfang November kam es nach starken Regenfällen zu hohen Pegelständen an Leine und Saale. Die Folge war ein Hochwassereinsatz mit 20 Kameraden an 3 Einsatzorten in Elze.

Ein weiterer Einsatz war ein Verkehrsunfall, bei dem ein PKW zwischen einem Trecker und seinen Anhänger geriet.



LF 8/6 Iveco bei Übung an den Kiesteichen

1999

Im Februar Verkehrsunfall nahe der Wülfinger Tankstelle. Im Juni wurden Hallen bei der Fa. Hansa-Flex überflutet und nördlich von Wülfingen prallte ein Transporter gegen einen Baum.

Im Oktober brannten Gebäudeteile des neuen Schweinestalls am Marienberg.

2000

Im Mai gab es einen Verkehrsunfall auf der B3 bei Elze Höhe Abfahrt Mühlenfeld. Im Juli wurden wir zu einem Brand eines Wohnhauses in Esbeck gerufen. Im Oktober leisteten wir der Polizei Amtshilfe beim Einbruch in der Tankstelle in Wülfingen.

Im November war die Grundsteinlegung des neuen Feuerwehrhauses beim Sportplatz. Im selben Monat ein Verkehrsunfall auf der B3 in Wülfingen Höhe Wellhausen und ein PKW-Brand an der Schulenburger Kreuzung. Im Dezember Brand eines LKW-Aufliegers bei Adensen.

2001

Im Januar verunfallte am Forsthaus Horn ein Paketwagen. Desweiteren kam es in einem Kellerraum zu einer Überflutung. Im Mai gab es 2 schwere Verkehrsunfälle mit PKW's jeweils auf der B3.

Im Juni feierten wir die Einweihung des neu errichteten Feuerwehrhauses in der Straße „Im Teiche“ mit einem Tag der offenen Tür.



Neubau Feuerwehrhaus im Jahr 2001

Auch im Juni wurden wir zu einer Menschenrettung an den Kiesteichen nach einem Badeunfall gerufen. Im November gab es erneut auf der B3 nördlich von Wülfigen ein Verkehrsunfall mit Einsatz des Rettungshubschraubers.

2002

Im Januar wurde an den Kiesteichen ein Schlittschuhläufer vermisst. Im April bis August wurden wir zu mehreren Verkehrsunfällen auf der B3 gerufen. Im September hatte ein PKW eine undichte Ölwanne an der Tankstelle und im November kam es südlich von Wülfigen zum Unfall mit eingeklemmter Person.

2003

Im Januar wurden wir zur Hilfeleistung beim Hochwassereinsatz in der Gerberstraße und zu einem Zimmerbrand in Elze gerufen. Im März gab es erneut einen Verkehrsunfall auf der B3 mit einer eingeklemmten Person. Im Juni leisteten wir technische Hilfeleistung nach einem Sturmschaden und bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person.

2004

Im Februar wurden wir zur Beseitigung einer Ölspur auf der B3 und vom Hanlah bis zum Bahnhof Elze gerufen. Nach starken Regenfällen wurden im Mai mehrere Keller in Elze überflutet. Im Oktober kam es zu 2 Verkehrsunfällen mit Rettung eingeklemmter Personen auf der B3 1x nördlich und 1x südlich von Wülfigen. Im November und Dezember kam es zu weiteren zwei Verkehrsunfällen bei denen eine Person mit schwerem Gerät aus dem Fahrzeug befreit werden musste.

2005

Im Juli kam es zu 2 Fehlalarmen im Seniorenheim. Im August und September mussten wir zwei lange Ölspuren auf der B3 von Wülfigen bis zum Marienberg bzw. zur Zuckerfabrik abstreuen. Ebenfalls beteiligten wir uns beim Brandeinsatz der Fa. Pleissner in Elze.

2006

Am 06. Mai fanden die Stadtwettkämpfe aller 6 Ortsfeuerwehren



der Einheitsgemeinde Elze statt. Vom 27. bis 28. Mai feiert die Freiwillige Feuerwehr Wülfingen ihr 130-jähriges Bestehen in der Festhalle G. Heuer.



2007

Bei einer heftigen Böe während des Orkans Kyrill im Januar kam ein Paketdiensttransporter von der B3 ab und stürzte seitlich liegend auf angrenzenden Feldrand.

Im September kam es aufgrund schwerer Regenfälle im Landkreis Hildesheim zu heftigen Überschwemmungen im Bereich des Flusses Innerste. Davon war besonders die Region um die Ortschaft Heersum betroffen. Nachdem der Landkreis Katastrophenschutz alarmiert hatte, rückte unsere Ortswehr im Rahmen der Kreisbereitschaft Richtung Heersum aus.

Im Dezember wurde an einem gerade aufgestellten Autogas-Tank der Zuleitungsstützen durch einen LKW-Auflieger so stark beschädigt, dass große Mengen an Flüssiggas unkontrolliert aus dem Tank entwichen. Alarmiert wurde um 01:18h die gesamte Stadtfeuerwehr Elze, die Mess- und Spürkomponente vom ABC-Zug des Landkreises Hildesheim, der SEG ´n Gronau und Alfeld. Im Zuge des Einsatzes wurden alle Anwohner aus der Siedlung Am Schierkamp in die Mehrzweckhalle Wülfingen evakuiert.

2008

Im Mai riss sich in Wülfingen auf der Bundesstraße 3 ein LKW die Kardanwelle ab und verlor daraufhin Öl. Die Untere Wasserbehörde war ebenfalls vor Ort.

Im Oktober wurden wir zur Unterstützung nach Elze zu einem Wohnungsbrand gerufen. Der Brand war zwar schnell gelöscht, forderte aber das Menschenleben eines Anwohners.

Im November gerieten auf einem Feld nördlich von Wülfigen größere Mengen Baumschnitt aus ungeklärter Ursache in Brand. Unter schwerem Atemschutz wurde das Feuer unter Zuhilfenahme von Löschwasser mit Netzmittel abgelöscht.

2009

Im Februar rückten wir zur Unterstützung bei der Bekämpfung eines Schwelbrandes in der Gebäudezwischendecke einer Eisengießerei in Elze aus.

Im Juli prallte bei einem schweren Verkehrsunfall auf der B3 nördlich von Wülfigen ein 21-jähriger mit seinem PKW gegen einen Baum und wurde eingeklemmt. Wir mussten ihn mit hydraulischem Rettungsgerät befreien. Leider kam für den Fahrer jede Hilfe zu spät, er war sofort tot. Die B3 musste für die Bergungsarbeiten voll gesperrt werden.

Nach starken Regenfällen in sehr kurzer Zeit flossen im Oktober große Schlamm- und Wassermassen von der Helle über die B3 in den Ort. Mehrere Straßen und auch Grundstücke wurden mit einer handbreit dicken Schlammschicht bedeckt. Mit Unterstützung der Nachbarwehr aus Sorsum-Wittenburg und ortsansässiger Landwirte konnten wir die Straßen wieder passierbar machen.

2010

Im Mai geriet eine Altpapiertonne in Brand, die direkt an der Hauswand stand. Das Feuer breitete sich über die Wandisolierung aus. Einige Dachziegel wurden entfernt, da das Feuer bereits die Dachsparren erfasste.

Im Juni wurden wir während des Dienstabends über Funkmeldeempfänger alarmiert, um eine Wasserleiche aus den Kiesteichen zu bergen.

Im September wurden wir zur Unterstützung der Kameraden aus Nordstemmen zu einem Brand der Trocknungsanlage in der Zuckerfabrik



alarmiert. Hauptsächlich wurden hier Atemschutzgeräteträger benötigt. Wir gingen Truppweise zur Brandbekämpfung jeweils mit C-Rohren in den Innenangriff vor, standen als AGT-Reserve in Bereitschaft oder stellten

Sicherungsstellen im Betriebsbereich. Im Einsatz waren die Gemeindefeuerwehr Nordstemmen, die Stadtfeuerwehr Elze, 2 Züge der Stadt Sarstedt, sowie die Drehleitern der OF Gronau und der BF Hildesheim. Insgesamt waren 253 Einsatzkräfte vor Ort.

2011

Gleich am Neujahrsmorgen wurden wir im Rahmen der nachbarschaftlichen Löschhil-



fe zu einem Dachstuhlbrand nach Burgstemmen alarmiert. Schon auf der Anfahrt waren Flammen aus der Ferne zu erkennen. Unsere Aufgaben bestanden darin, eine offene Wasserentnahmestelle an der Leine einzurichten,

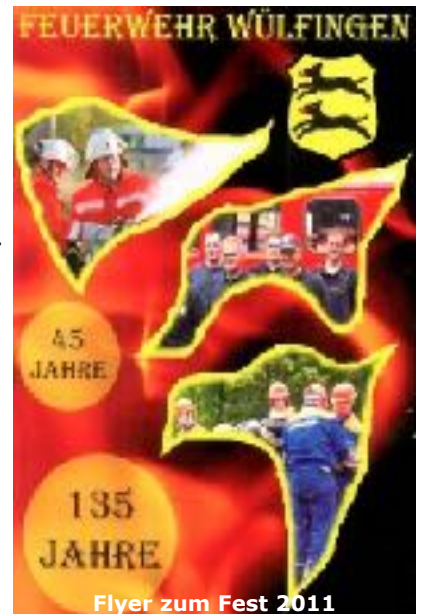
PA-Trupps zu stellen und Nachlöscharbeiten durchzuführen.

Am 04. und 5. Juni feiert die Freiwillige Feuerwehr Wülfingen ihr 135-jähriges Bestehen in der Festhalle J. Heuer.

Im Juli wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 3 Ortsausgang Wülfingen-Richtung Hannover alarmiert.

Tatsächlich befand sich aber die Unfallstelle weit hinter Thiedenwiese.

Hier waren bereits mehrere Feuerwehren der Region Hannover im Einsatz. Im Oktober hat sich ein LKW nach einem Wildunfall die Dieselleitung aufgerissen und eine Dieselspur von Eldagsen (Region Hannover) bis Alfeld verursacht.





2012

Im Januar stand in Elze eine Lagerhalle, in der Baumaterialien und Brennholz gelagert wurde, in Vollbrand. Von uns wurden 2 Trupps unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung eingesetzt und Teile der Einsatzstelle ausgeleuchtet. Das Feuer war schnell unter Kontrolle, jedoch konnten letzte Glutnester erst abgelöscht werden, nachdem das Brandgut durch einen Bagger des THW auseinander gezogen wurde.

Im September brannte in Elze am Hanlah ein Wohnhaus-Bungalow vollständig aus. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle hatte sich der Brand in der Garage bereits auf das Wohngebäude ausgedehnt und musste mit massivem Einsatz von Atemschutzgeräteträgern im Innen- und Außenangriff, sowie über eine Drehleiter bekämpft werden.

Im Dezember brannte an den Wülfinger Kiesteichen ein Geräteschuppen in voller Ausdehnung. Der Brand wurde mit einem C-Rohr unter schwerem Atemschutz gelöscht. Trotz schnellem Eingreifen entstand an dem Geräteschuppen Totalschaden.



Wohnhausbrand am Hanlah 2012

2013

Im Mai kam ein PKW nördlich von Wülfingen von der B3 ab, streifte einen Straßenbaum, überschlug sich und blieb im Straßenrand auf dem Dach liegen.

An der Einsatzstelle riegelten wir den Verkehr auf der B3 ab, unterstützten die Einsatzkräfte von Rettungsdienstes und Polizei. Anschließend sammelten wir die weit verstreuten Karosserieteile des verunfallten Fahrzeugs ein.

Im Juni wurden wir mit der Kreisfeuerwehrbereitschaft II zum Hochwassereinsatz an die Elbe im Amt Neuhaus alarmiert. Unsere Aufgabe bestand darin, einen Deichabschnitt zu erhöhen und zu sichern.



LF8/6 (Iveco) seit 1993

2014

Im April wurden wir mehrmals zu Türöffnungen gerufen. Im August löste die Brandmeldeanlage am Seniorenheim mehrmals Fehlalarm aus. Im Oktober wurden wir zu einer Tierrettung gerufen. Nachdem in Alferde mehrere Pferde von einer Koppel ausgebrochen waren, kollidierte ein PKW-Fahrer kurz vor Wülfingen mit einem der Tiere. Das Pferd blieb dabei schwer verletzt im Graben liegen. Eine dazu gezogene Tierärztin versorgte das Tier.

Im Dezember prallte ein PKW auf der Bundesstraße 3 aus Richtung Hannover kommend mit der Beifahrerseite gegen einen Straßenbaum. Der leichtverletzte Fahrer konnte von uns gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden. Es wurden Betriebsstoffe von uns abgebunden und die Fahrbahn gereinigt. Für die Rettungs- und Bergungsarbeiten war die Bundesstraße für ca. 2 Stunden voll gesperrt. Umleitungen wurden von der Polizei eingerichtet.

2015

Im Januar wurden wir zu einem Küchenbrand nach Wittenburg alarmiert. Eine Dunstabzugshaube, sowie einige Schränke hatten Feuer gefangen. Der Entstehungsbrand konnte mit Kleinlöschgerät schnell bekämpft werden, so dass ein größerer Schaden verhindert werden konnte. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz überprüfte die Küche auf Glutnester. Eine Nachkontrolle mit der Wärmebildkamera erfolgte ebenfalls. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.



Unfall 2015 auf B3

Im März prallte ein mit 7 Personen besetzter Kleintransporter polnischer Herkunft frontal gegen einen Straßenbaum. 3 Personen konnten noch vor dem Eintreffen der Rettungskräfte von Ersthelfern befreit werden. 4 weitere Personen waren so schwer eingeklemmt, dass sie mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden mussten. Auf Grund der Anzahl an verletzten Personen wurde MANV-Alarm ausgelöst. Die Bundesstraße 3 wurde für die gesamten Rettungsarbeiten voll gesperrt.

Bei einem Dienst im Sommer begrüßten wir drei Kameraden aus der Ortsfeuerwehr Gronau (Leine) um mit ihnen eine Ausbildung an ihrer Drehleiter DLK 18/12 durchzuführen.



LKW-Brand 2015 an der B3

Im September begleiteten wir am Bahnhof Elze ankommende Flüchtlinge von ihrer Zugankunft zur Sammelstelle und zur Weiterfahrt der bereitstehenden Busse.

Im Dezember wurden wir zu einem LKW-Brand auf der Bundesstraße 3 alarmiert. Bei unserem Eintreffen standen bereits Reifen, Bremse und Teile des Aufliegers in Flammen. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz löschte den Auflieger mittels Schwerschaum ab.

2016

Im April unterstützten wir die OF Mehle bei der Brandbekämpfung eines Gästehauses auf der Kendecke mittels Erstellung einer zweiten Förderleitung. Im Mai wurden wir zu einem Brand einer Gartenlaube in Elze alarmiert. Hergerichtet wurde eine offene Wasserentnahmestelle sowie Stellung von 4 Atemschutzgeräteträgern mit 2 Hohlstrahlrohren. Ende August Ablöschung von losen Strohballen am Feldrand. Im Juni wurde in der Festhalle Heuer das 140-jährige Bestehen der Feuerwehr Wülfingen gebührend gefeiert.

Mitte September brannte an den Wülfinger Kiesteichen ein Hochsitz und angrenzendes Unterholz. Es wurde von uns mit der Schnellangriffseinrichtung abgelöscht. Die Löschwasserversorgung wurde mittels der wasserführenden Fahrzeuge der OF Elze sichergestellt. Anfang Dezember haben wir auf dem Gelände der hiesigen Tankstelle eine größere Diesellache abgebunden.



Ausbildung an der Drehleiter 2015



Einsatz 2016 an den Kiesteichen

Unsere Wehrmitglieder beim 140-jährigem Fest im Jahr 2016



2017

Auf der Bundesstraße 3 kam es Anfang März ca. 1.000 m vor Wülfigen, aus ungeklärter Ursache zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem PKW und einem LKW. Dabei wurde der PKW-Fahrer so stark in seinem Fahrzeug eingeklemmt, dass dieser mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden musste. Leider kam jede Hilfe zu spät. Ende März hat in der Straße „Im Kampfe“ ein unbekannter Fahrzeugführer einen Stein eines Blumenbeetes überfahren und sich dabei wohl die Ölwanne aufgerissen.



Dies störte den Fahrer reichlich wenig, so dass er seine Fahrt unbeirrt fortsetzte. Der Verursacher konnte leider nicht ausfindig gemacht werden. Wir streuten die Ölspur in Wülfigen, sowie noch eine größere Lache in

Burgstemmen ab. Ende Juli Unterstützung der Feuerwehr Elze nach starken Regenfällen. Auf dem Bauhof wurden Sandsäcke gefüllt für ein gefährdetes Wohnhaus an der Saale in der Gerberstraße. Ende August Heckenbrand in Sorsum. Ein Baum/Strauch am Eingang eines Wohnhauses hatte Feuer gefangen und bereits begonnen sich auf den Dachkasten auszubreiten. Der Brand wurde mittels C-Rohr von uns abgelöscht und das Gebäude anschließend belüftet. Blaulichttag in Elze am 10.09. von 10 bis 18 Uhr rund um das Rathaus in Elze. Im September wurde in der Kalksteingrube bei Wülfigen beim Entladen



eines LKW ein 1.000 Liter-Behälter mit Paraffinkohlenwasserstoff beschädigt. Dabei liefen geringe Mengen des Stoffes aus. Unter Vollschutz (Chemikalienschutzanzügen) wurde der ausgelaufene Stoff abgebunden und der restliche Inhalt umpumpt. Anfang Dezember wurden wir von der Polizei zur



Amtshilfe bei einer Personensuche alarmiert. Aus dem ortsansässigen Seniorenheim wurde eine ältere, demente Dame vermisst. Am Feuerwehr-

haus wurde eine örtliche Einsatzleitung gebildet, um die Suche zu koordinieren. Auf Grund der Witterungslage wurde eine großangelegte Suche mit mehreren Suchhunden und einer Drohne veranlasst.



Feuerwehrhaus im Teiche 2016

Ende Dezember war ein älterer Herr gestürzt und konnte nicht mehr aufstehen. Wir führten eine Notfalltüröffnung durch und übergaben die Person dem Rettungsdienst.



Tag der Feuerwehr 2017 - Elze



TH-Ausbildung - Elze

2018

Gleich Anfang Januar wurde von der Polizei eine kleine Ölspur gemeldet. Es stellte sich später heraus, dass sich die Ölspur „In den Wippen“ beginnend bis durch die „Leinestraße“ zog. Sie wurde von uns abgebunden.

Ein Verursacher war leider nicht zu ermitteln. Aus noch ungeklärter Ursache, stießen



Unfall auf B3 - 2018

im Februar 2 PKW auf der Bundesstraße 3 frontal zusammen.



Unfall auf B3 - 2018

Dabei wurde ein Fahrer in seinem PKW eingeklemmt und musste mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Der andere Fahrer konnte ohne schweres Gerät von uns befreit werden. Im März

wurden wir zu einem Schornsteinbrand in Mehle nachalarmiert. Benötigt wurden hier nur Atemschutzgeräteträger. Wir stellten 2 Trupps, einen Sicherungstrupp und einen Reservetrupp. Auch im März waren innerorts zwei PKW seitlich zusammengedrückt, nachdem eines der Fahrzeuge in den Gegenverkehr geraten war. Nach erster Erkundung war niemand eingeklemmt. Wir sicherten die Einsatzstelle ab und klemmten die Batterien der verunfallten PKWs ab. Im Mai wurden wir zu einem Vollbrand einer Friteuse gerufen. Im August war ein ca. 3 m langer Baum auf die Bundesstraße 3 gekippt. Der Baum wurde von der Fahrbahn gezogen und auf dem nahegelegenen Parkplatz abgelegt. Im November brannte auf der Wertstoffinsel „In den Wippen“ ein Altpapiercontainer. Er wurde mittels C-Strahlrohr abgelöscht.

2019

Mitte Januar wurde auf der Bundesstraße 1, Höhe Abzweig zur B 3, ein brennender LKW gemeldet. Es stellte sich heraus, dass die vordere rechte Bremse am LKW heißgelaufen war. Der Entstehungsbrand wurde vom Fahrer mit einem Pulverlöcher gelöscht. Die Feuerwehr kühlte die Bremse mit Wasser ab. Ende März hatte ein PKW Kraftstoff verloren und war kurz vor der Tankstelle liegen geblieben. Wir streuten den Kraftstoff ab und schoben das Fahrzeug auf das Tankstellengelände, wo es dann von einem Abschleppunternehmen abgeholt wurde. Mitte April wurden wir zu einer Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall mit drei PKW auf der B3 gerufen. Wir streuten auslaufende Betriebsstoffe ab, sicherten die Einsatzstelle und unterstützten das Abschleppunternehmen.



Unfall B3



Drehleiterausbildung - Mehle



Drehleiterausbildung - Mehle

Im Juni geriet in Elze eine leerstehende alte Fabrikhalle durch Brandstiftung in Brand. Auf Grund von Einsturzgefahr konnte kein Innenangriff erfolgen, so dass ein Außenangriff mit mehreren B und C-Rohren, sowie über zwei Drehleitern aus Gronau und Alfeld durchgeführt werden musste. Erschwerend kam gegen 22:00 Uhr ein aufziehendes Unwetter hinzu, welches die Löscharbeiten weiter beeinträchtigte. Knapp 110 Einsatzkräf-

te waren bis weit in die Nacht mit den Löscharbeiten beschäftigt, so dass die Elzer Kameraden erst morgens gegen 6:00 Uhr endgültig „Feuer aus“ melden konnten. Für uns Wülfinger endete der Einsatz gegen 0:00 Uhr. Im Juli löste eine aus Unachtsamkeit weggeworfene Zigarette einen ca. 4qm großen Flächenbrand an der Bundesstraße 3 aus. Dieser wurde mit einem C-Rohr abgelöscht. Auch im Juli hatten am Wegesrand des Friedhofsweg in Richtung Sorsum kurz hinter dem Parkplatz Unbekannte mehrere Fässer mit einer unklaren Flüssigkeit abgestellt.



Übung Kreisfeuerwehrebereitschaft

Nach Absperrung der Einsatzstelle wurde eine Erkundung der Fässer durchgeführt. Hier konnte aber schnell Entwarnung gegeben werden, da es sich „nur“ um Altöl handelte. Weiter im Juli unterstützten wir nach längerer Trockenheit den Bauhof der Stadt Elze mittels Wässern der Büsche und Bäume. Im Juli gab es eine heißgelaufene Bremse an einem Trecker. Im Oktober hatte ein LKW Dieselkraftstoff verloren. Es erfolgte Absichern der Einsatzstelle und Abbinden des ausgelaufenen Dieselkraftstoffes.

2020

Anfang Januar wurden wir per Zugalarm zu einem Schornsteinbrand nach Sorsum in der Wittenburger Straße gerufen. Im Februar trafen sich einige Kameraden, die einen Sägeschein haben, zur Ausbildung an der Motorkettensäge um den Umgang mit der Säge, das Vorgehen bei festklemmender Säge, sowie das Arbeiten im Trupp nach UVV zu üben. Ende März hatten wir einen Heckenbrand in Wülfingen, Im Kampe, zu löschen. Anfang April



Ausbildung an der Kettensäge

brannte ein Kompostplatz und der Brand drohte in Elze, Schmiedetorstraße, sich auf eine Gartenlaube auszubreiten. Weiter im April löste in Esbeck, Zum Silberacker, ein Rauchwarnmelder aus, Einsatzabbruch bereits auf Anfahrt. Seit 2020 können wir von einem hiesigen Landwirt auf ein 10.000 Liter Fass zur Bekämpfung von möglichen Flächenbränden zurückgreifen.



10.000 Liter Wassertank

Dieses fahrbare Fass kann auch von anderen Ortsfeuerwehren im Stadtgebiet angefordert werden und wird

Dieses fahrbare Fass kann auch von anderen Ortsfeuerwehren im Stadtgebiet angefordert werden und wird

dann mit einem Trecker zur Einsatzstelle verbracht.

Im Juli wurde „VU PKW gegen LKW“ gemeldet. 4 Personen waren auf der Bundesstraße 3 zwischen Wülfingen und Adensen eingeklemmt. Im August waren auf der Bundesstraße 3 Höhe Sorsumer Ampel 4 PKW ineinander gefahren, keine Person eingeklemmt.

Weiter im August verschöner-



ten wir mit Farbe unter Einhaltung der Corona-Auflagen den von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten Überseecontainer und bauten diesen innen auch aus.

Zum Jahresende wurde das bestehende Carport um ein Stützenfeld erweitert um das von der OF Mehle umgesetzte MTW unterstellen zu können. In dem Zuge wurde das Carport auch seitlich beplankt und mit einem Rolltor versehen.



Im Dezember kam es erneut zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. 2 PKW kamen von der Bundesstraße 3 Fahrtrichtung Hannover in Höhe Adensen von der Fahrbahn ab.

2021

Seit Ende Januar ist der MTW der Stadtjugendfeuerwehr bei uns in Wülfigen stationiert. Der MTW steht der gesamten Stadtjugendfeuerwehr, sowie für Fahrten zu Lehrgängen o.ä. allen (Jugend-) Feuerwehren im Stadtgebiet Elze zur Verfügung. Wir dürfen ihn zusätzlich im Einsatz- und Übungsdienst mitnutzen. Wir freuen uns über diese mehr als wertvolle Ergänzung in unserem Fuhrpark. Untergestellt wird dieses in dem hierfür in Eigenleistung erweiterten Carport.



MTW Stadtjugendfeuerwehr

Im Februar wurde von uns eine Ölspur auf der B3 Richtung Hannover abgestreut. Weiter im Februar wurde der Brand einer Presse auf dem Wertstoffhof in Elze in der Bahnhofstraße gemeldet. Ein Einsatz zur Türöffnung wurde im März vor Beginn abgebrochen, da die Tür bereits von Anwohnern als schon geöffnet vorgefunden wurde.



Übung der Atemschutzgeräteträger

Anfang Mai hatten unter strenger Einhaltung der momentanen Corona-Regeln unsere Atemschutzgeräteträger die Möglichkeit, ihren jährlichen Leistungsnachweis zu absolvieren.

Seit dem 31.05.2021 haben wir, nach einem von unserer Ortswehrführung ausgearbeiteten Hygienekonzept, endlich wieder den regulären Dienstbetrieb aufgenommen.



Feuerwehrhaus im Teiche 2016

Seit Anfang Juni findet eine Ausbildung im Bereich der technischen Hilfeleistung statt, in der es eine Einweisung am Kombi-Rettungsgerät gibt und die ersten Handgriffe mit diesem Gerät geübt werden.

Alle Kameraden/-innen sind froh, dass es nach etlichen Monaten der Einschränkungen durch Corona endlich wieder losgeht.



Das Kommando 2021



Die Jugendfeuerwehr 2021

2022

Auf Grund der derzeitigen Corona-Lage wurde die Jahreshauptversammlung im Februar 2022 auf Anfang/Mitte Juni 2022 verschoben in der Hoffnung eine Versammlung mit „allen“, also neben unseren Fördernden auch mit den aktiven Kameradinnen und Kameraden durchführen zu können.

Im Februar trafen die ersten Bilder des neuen LF10 EC-Line 3 ein. Man sah schon sehr gut, was es einmal werden soll. So langsam stieg auch die Vorfreude, so dass am Dienstag, 12.04.2022, unser stellv. OrtsBM, zusammen mit zwei Kameraden und unserem Fachdienstleiter von der Stadt Elze nach Ulm

in das dortige Magirus-Werk aufgebracht um das neue LF 10 MAN Magirus EC-Line 3 abzuholen.

Nach sehr intensiver Einweisung am Mittwoch brachen die Kameraden am Donnerstagmorgen zur Heimfahrt auf. In Höhe Elze wurden sie

dann von unserem alten LF 8/6 in Empfang genommen. In Kolonne ging es dann zum Feuerwehrhaus, wo sie von fast allen Kameraden in Empfang



neues Löschgruppenfahrzeug LF 10



neues Löschgruppenfahrzeug LF 10 - 14.04.2022

genommen wurden. Mit stauenden Augen wurde das neue dann ausgiebig begutachtet. Trotz Feiertag begann Freitag morgen die Ausbildung der Maschinisten. Ab Mittag fand dann die Ersteinweisung der Mannschaft statt.

Wir bedanken uns bei der Ulmer Firma Magirus für die gute Einweisung, die Gastfreundlichkeit und dieses überzeugende Fahrzeug, das sie uns gebaut haben. Ein großer Dank geht natürlich auch an die Stadt

Elze, die uns dieses Fahrzeug zur Verfügung gestellt hat.

Auch wenn die Freude über das neue Fahrzeug riesengroß ist, hieß es dann noch einmal schweren Herzens Abschied von unserer alten Dame LF 8/6 zu nehmen. Sie hat uns 29 Jahre treu gedient und uns immer sicher zu unseren Einsätzen hin und zurück gebracht.

Am 15.04.2022, um 19:30, brachen unser Ortsbrandmeister und sein Stellvertreter zur letzten Fahrt mit der alten Dame für uns auf.



Abschied vom alten LF 8/6

DANKE FÜR DEINEN LANGJÄHRIGEN EINSATZ.

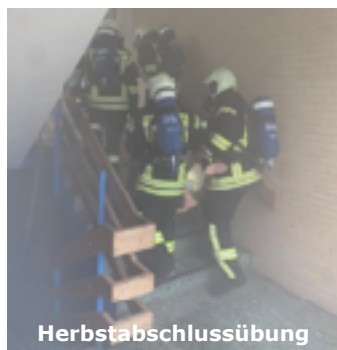


neu errichteter Pavillon - 2022

Mit etlichen Arbeitsstunden haben wir in 2022 einen überdachten Außensitzplatz erstellt. An mehreren Wochenenden und Abenden haben wir Pflasterung, die Fundamente für die Pfosten und die Seitenverkleidungen angebracht, damit endlich das Dach unseres Pavillons gedeckt werden konnte. Nun waren nur noch einige Kleinigkeiten zu erledigen und unser zukünftiger Außensitzplatz ist damit fertig.

Am Freitag, 18.11.2022, fand unsere jährliche Herbstabschlussübung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Sorsum - Wittenburg statt. Unterstützt wurde die Einsatzleitung durch den ELW der

Feuerwehr Elze. Angenommen wurde ein Containerbrand. Vor Ort ergab sich dann aber ein anderes Bild. Das Feuer hatte sich neben dem Container auch auf anlie-



Herbstabschlussübung



Herbstabschlussübung

gende Bürogebäude ausgebreitet und es galt nach vermissten Personen zu suchen.

2023

Am 11.02. fand unsere 147. Jahreshauptversammlung im Mehrzweckgebäude in Wülfigen statt. Nach der Begrüßung durch unseren Ortsbrandmeister fand das traditionelle Hammelessen statt. Nachdem alle gestärkt waren, folgten die Berichte des Ortsbrandmeisters, seines Stellvertreters, sowie des Gruppenführers und der Jugendfeuerwehrwartin.

Im Anschluss der Berichte, folgten Beförderungen und Ehrungen. Danach



Jahresversammlung 2023

fanden die Wahlen zum Ortsbrandmeister und zum stellvertretenden Ortsbrandmeister statt. Bei beiden wurde Wiederwahl votiert, sodass Uwe Wieckhorst

zum Ortsbrandmeister und Timo Schulz wieder zu seinem Stellvertreter gewählt wurden. Beide nahmen die Wahl selbstverständlich an.

Am 25.03. traf sich unsere Einsatzabteilung bei „bestem“ Wetter zur diesjährigen Frühjahrswanderung. Die Tour führte uns durch die Feldmark bis zur Wittenburger Kirche, wo wir mit Kaffee und Kuchen versorgt wurden. Durch unseren Rastpunkt konnten wir den ein oder anderen Schauer trocken überstehen. Nach einer ausgiebigen



Wanderung 2023



Osterfeuer 2023

Pause haben wir die nächste Regenpause genutzt und fanden uns zum gemeinsam Abschluss im Landgasthof in Sorsum ein, wo wir noch einige schöne Stunden verbrachten.

Am 08.04. war es wieder soweit und die Jugendfeuerwehr Wülfigen veranstaltete das

traditionelle Osterfeuer. Bei bewölktem aber trockenem Wetter fanden sich zahlreiche Gäste am Feuerwehrhaus ein. Bei kalten Getränken und leckerem Essen war die Stimmung ausgelassen und man wartete ge-

spannt auf das Anzünden der großen Feuerschale. Diese wurde mit Einbruch der Dunkelheit entzündet.

Am 15.04.2023 nahmen acht Atemschutzgeräteträger aus dem Stadtgebiet an der Ausbil-



Brandübung für Atemschutzgeräte-

bung in der Brandübungsanlage in Banteln teil.

Einsatz am 19.04.2023, auslaufende Betriebsstoffe nach Verkehrsunfall auf der B3. Wir haben die Einsatzstelle gesichert und die auslaufenden Betriebsstoffe abgebunden.

Am 13.05. fand bei bestem Kaiserwetter der diesjährige Stadtwettbewerb in Mehle statt. Alle 6 Ortsfeuerwehren aus dem Stadtgebiet haben teilgenommen. Es galten drei Module zu absolvieren: Das Üben hat sich für uns gelohnt, so dass wir mit dem Stadtmeistertitel belohnt wurden! Da uns dies jetzt zum dritten Mal in Folge gelang, bleibt der Wanderpokal bei uns in Wülfigen.

Am Samstag, den 03.06.2023, fand der Abschnittswettkampf der Jugendfeuerwehr in Heyersum statt. Von 22 teilnehmenden Jugendfeuerwehren haben wir den 6-ten Platz erreicht.



Unfall B3



Unwetterlage im Juni 2023

Am 22. und 23.06. wurden wir zu mehreren Wasserschäden nach Unwetterlage gerufen.

Am 22.07. haben sich die Kameraden am Feuerwehrhaus getroffen um kleinere Reparaturen und Aufräumarbeiten im Feuerwehrhaus

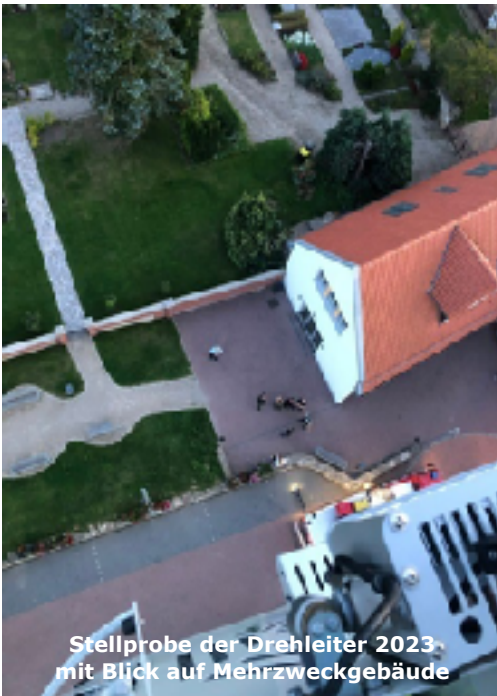
vorzunehmen. In kleinen Gruppen wurden zeitgleich verschiedene Aufgaben angegangen.

Am 19.08.2023 sind wir mit einer Mannschaft bei den Esbecker Summergames gestartet. Bei einer Tour rund um Esbeck mussten wir Serientitel erraten, Unterlegscheiben stapeln, Kugeln werfen, sowie Bier-Pong und Flunky-Ball spielen.

Nach dem Neubau des Mehrzweckgebäudes haben wir im September die Freiwillige Feuerwehr Gronau gebeten mit der Drehleiter bei uns vorbeizuschauen und eine Stellprobe vorzunehmen, bei der wir die möglichen Anfahrtswege und Aufstellflächen besprochen und getestet haben.



Esbecker Summergames 2023



Stellprobe der Drehleiter 2023 mit Blick auf Mehrzweckgebäude

Am 03.09.2023 fand der Dorfflohmärkte bei uns in Wülfigen statt. Wir haben die Gelegenheit wahrgenommen und für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Bei kühlen Getränken und leckerem Gegrilltem konnten sich die Besucher kurz ausruhen, bevor es dann weiter ging. Sehr beliebt bei groß und klein waren die Pommes und bunten Tüten.

Der Dorfflohmärkte war wieder ein-

mal ein voller Erfolg.

Am 17.09. haben drei Kameraden und unsere Jugendfeuerwehr zusammen mit Kameradinnen und Kameraden aus den Jugendfeuerwehren Elze und Mehle die Leistungsspanne in Alfeld erfolgreich abgelegt.

Einsatz am 21.09. zur Amtshilfe auf der L461 um den entstandenen Schlamm auf der Fahrbahn zu beseitigen

Am 13.10. fand unsere alljährliche Herbstabschlussübung zusammen mit den Feuerwehren aus Elze, Sorsum – Wittenburg, Feuerwehr Mehle und dem ASB Gronau (Leine) bei uns in Wülfigen statt.

Bei dieser, auch für die Öffentlichkeit durchgeführten Übung, wurde ein Verkehrsunfall mit zwei PKW (drei eingeklemmte Personen) und einem Traktor angenommen.

Am 11.11.2023 haben wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr den jährlichen Laternenumzug begleitet. Neben unseren Fackelträgern, die den Laternenumzug einmal durch das Dorf leiteten, kümmerten wir uns zusätzlich auch um die Verkehrsabriegelung.

Am 16.12. fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier statt. Für das leibliche Wohl wurde durch Grünkohl, Kartoffeln und Bregenwurst gesorgt. Anschließend wurde traditionell der Film „Die Feuerzangenbowle“ gezeigt. Während des Films genossen alle die selbstgemachte Feuerzangenbowle.



Einsatz auf L461 - Schlamm auf Strasse



Herbstabschlussübung 2023



Herbstabschlussübung 2023

2024

Am 24.02. versammelten sich alle Ortsfeuerwehren der Stadtfeuerwehr Elze, das THW, der SB und die Polizei Elze am Rathaus um unseren Stadtbrandmeister Heiko Buschmann und seinen Stellvertreter Ingo Seifert zu verabschieden. Mit einer Alarmierung zu einem Dachstuhlbrand am Rathaus riefen wir die beiden standesgemäß nach Elze. Nach Eintreffen der beiden dauerte es nicht lange, bis eine Kolonne von gut 20 Fahrzeugen aus Feuerwehr, THW, ASB und Polizei am Rathaus eintraf.

Am 12.04. fand eine Zugübung des 2. Zuges der KFB2 bei uns in Wülfingen statt. Angenommen wurde ein Vegetationsbrand in der alten Heerstraße an der Helle.

Am 01.06. fand in Sorsum der diesjährige Stadtwettbewerb der Feuerwehren der Stadt Elze, in Kombination mit dem Finienpokal, statt. Es wurde ein abgewandelter Löschangriff nach Heimberg – Fuchs durchgeführt, nur dass zur Wasserförderung eine historische Feuerwehrspritze genutzt wurde.



Stadtwettbewerb 2024 in Sorsum mit Handspritze

Vom 22.06. bis zum 29.06. hat unsere Jugendfeuerwehr mit 14 Kindern zum dritten mal am Sommerzeltlager in der Hasenheide bei Verden teilgenommen. Neben einem sportlichen Rahmenprogramm in bunt gemischten Gruppen mussten die Jugendfeuerwehren ihr Können beim Tages und Nachtorientierungsmarsch unter Beweis stellen. Hier sind wir mit zwei Gruppen gestartet und konnten den zweiten und dritten Platz in der Gesamtwertung erzielen.



Jugendfeuerwehr Nacht O-Marsch

Am 24.06. haben einige unserer Klasse C Fahrer die Sommerpause genutzt und im Gelände ein Fahrertraining durchgeführt. Hier wurde explizit das Fahren in schwierigem Gelände geübt. Gerade für diejenigen Fahrer, die nicht täglich einen LKW bewegen, war dies eine gute Möglichkeit ihre Fahrpraxis im Gelände zu verbessern.



LF 10 Fahrertraining im Gelände



Wochenendfahrt in den Harz

In der Zeit vom 18. bis zum 20. Oktober haben wir mit einigen Kameraden und Kameradinnen eine Zeit in Buntenbock verbracht. Vor Ort haben wir in einem gemieteten Ferienhaus gewohnt, das uns mit mehreren charmanten Einzel- und Mehrbettzimmern eine gemütliche Unterkunft geboten hat.

Zum Einsatz alarmiert wurden wir am 02.09. mit Stichwort VU – eingeklemmte Person auf der K422 bei Esbeck. Im Einsatz waren: LF 10 Wülfingen, MTW Wülfingen, TSF – W Esbeck, TLF 3000 Mehle, HLF 20 Elze, LF 16/12 Elze, GW-L1 Elze, 2x RTW, 1xNEF, RTH Christoph 4, Polizei, Abschleppdienst



Verkehrsunfall bei Esbeck 2024

Unser alljährliches Schlauchboot-Abenteuer fand dieses Jahr am 21. September 2024 statt.

Die Fahrt startete in Gronau und



Schlauchbootfahrt auf der Leine



Einsatzübung 2024 am Marienberg

führte uns bis zur Marienburg in Nordstemmen. Auf unserem Weg nutzten wir mehrere Gelegenheiten, um Zwischenstopps einzulegen und kurze Verschnaufpausen zu genießen.

Einsatzübung am Marienberg, alarmiert am 02.11. mit Stichwort Feuer Schloss Marienburg. Im Einsatz waren: LF 10 Wülfingen, MTW Wülfingen, Gemeindefeuerwehr Nordstemmen, div. Feuerwehren LK Hildesheim, FTZ Groß Dünge, Versorgungszug LK. Hildesheim, div. Feuerwehren Region Hannover

Einsatz am 01.10., alarmiert mit Stichwort: H0 Ölspur -> Zugalarm 2. Zug Unterstützung der OF Elze, Einsatzort Elze, Kreisel Wülfinger Straße.

Im Einsatz waren: LF 10 Wülfingen, MTW Wülfingen, TSF Sorsum – Wittenburg, HLF 20 Elze, GW-L1 Elze, MTW Elze, ELW 1 Mehle, GW-L2 Mehle, Polizei Elze, Städtische Kehrmaschine

Am 09.11. war Mehle der gastgebende Ort für unseren diesjährigen Stadtwettbewerb der Jugendfeuerwehren, welcher als abwechslungsreiche Dorf-Rallye stattfand.

Den teilnehmenden Gruppen wurde im Zuge des Wettbewerbs ein Klemmbrett mit diversen Herausforderungen und Aufgaben überreicht. Dieses beinhaltete neben einer Wegkarte auch einen Fragebogen, welcher im Verlauf des Wettbewerbs beantwortet werden musste, sowie einige Aufgabenzettel, die es nach und nach abzuarbeiten galt.



Stadtwettbewerb der Jugendfeuerwehren

Am 11.11. haben wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr den jährlichen Laternenumzug begleitet.

Neben unseren Fackelträgern, die den Laternenumzug einmal durch das Dorf leiteten, kümmerten wir uns zusätzlich

auch um die Verkehrsabriegelung. An der Mehrzweckhalle wieder angekommen gab es für alle Grillgut, Pommes und Wärme Getränke.



Laternenumzug durch Wülfingen

2025

Begonnen hat das Jahr am 06.01. mit der Alarmierung zur technischen Hilfeleistung mit dem Stichwort Baum auf Straße in Wülfigen, Im Teiche. Im Einsatz war LF 10 Wülfigen.

Am 15.02. wurden wir um 02:17 Uhr zur techn. Hilfeleistung auf Zugebene mit dem Stichwort Bombendrohung, Evakuierung ICE am Bahnhof Elze gerufen.



Am 01.03. wurden wir früh morgens um 06:30 Uhr zu einer Alarmübung TH 1 auf Zugebene mit Stichwort eingeklemmte Person nach VU in Elze gerufen. Im Einsatz waren: LF10 Wülfigen, MTW Wülfigen, ELW 1 Elze, HLF 20 Elze, ELW 1 Mehle, TLF 3000 Mehle, GW-L2 Mehle, 2x RTW.

Am 22.03. fand in Sehle die Abnahme der

Jugendflamme 1 und 2 statt. Wir haben 5 Teilnehmer*innen für die Jugendflamme 1 ins Rennen geschickt, die alle gewonnen haben. Die Abnahme fand bei bestem Wetter statt und war eine rundherum gelungene Veranstaltung. Ein großer Dank geht an alle Organisatoren!



Am 28.03.2025 nahmen wir mit einer Abordnung von 11 Kamerad*innen, zusammen mit der Stadt-



feuerwehr, an der Verleihung der Hochwasser-Ehrennadel 2023 durch die Niedersächsische Innenministerin Daniela Behrens teil. Am 29.03.2025 fand die Müllsammelaktion der Stadt Elze in Wülfigen statt. Insgesamt waren sechs ver-

schiedene Gruppen aus dem Ort und der Jugendfeuerwehr unterwegs und konnten eine Menge Müll von Straßenrändern, Feldern und Wegen aufsam-



meln.

Vom 17.04.2025 bis zum 19.04.2025 fand unser zweijährliches Osterzeltlager an der Wittenburg statt. Nach dem Aufbauen des Zeltes haben wir unsere Schlafplätze für die Nächte eingerichtet und die Feuerschale entzündet. Am Ostersonntag, den 19.04.2025, fand wieder das traditionelle Osterfeuer der Jugendfeuerwehr bei uns hinter dem Feuerwehrhaus statt. Bei bestem Wetter fanden sehr viele Gäste den Weg zu uns und ließen sich mit leckeren Steaks, Bratwurst, Grillern, Pommes, bunten Tüten sowie kalten Getränken von uns bewirten.



Am 30.04.2025 haben wir das traditionelle Maibaumaufstellen der Dorfgemeinschaft unterstützt.

Unsere Aufgabe bestand darin alle Besucherinnen und Besucher kulinarisch zu verwöhnen. So haben wir neben Gegrilltem auch knusprige Pommes angeboten. Neben einem gelungenen Auftritt der Turnkinder wurde der Abend durch den Auftritt der Band 4HUGS abgerundet.



Maibaumaufstellen 2025

Am 11.05. wurden wir zu einem Brandeinsatz B1

Wald Feuer auf Zugebene mit Stichwort Flächenbrand > 25qm in Wülfigen, Oheweg, Kiesteiche alarmiert. Im Einsatz waren: LF 10 Wülfigen TSF Sorsum – Wittenburg mit Fw – A Vegetationsbrandbekämpfung, TLF 4000 Elze, HLF 20/16 Elze, SW 2000 Elze, ELW 1 Mehle, Stellv. Stadtbrandmeister Elze, 2x Polizei, Poli-



Bekämpfung Flächenbrand

zeihubschrauber, RTW.



Jugendfeuerwehr Abschnittswettkämpfe 2025 in Irmenseul

Am 15.06.2025 fanden in Irmenseul die Abschnittswettkämpfe der Brandabschnitte Süd und West statt. Beim Abschnittswettkampf müssen die Gruppen einen Löschangriff absolvieren und ihr sportliches Können bei einem Staffellauf unter Beweis stellen. Bei schönem Wetter sind wir mit einer Gruppe gestartet und haben den 17ten

Platz belegt.

Am 17. September haben wir uns an einem besonderen Dienstabend zusammengefunden, um gemeinsam Äpfel zu sammeln – und zwar nicht einfach so, sondern für eine richtig tolle Aktion!

Initiiert wurde das Ganze von unserem Ortsvorsteher Jens Flörke, der die Sammelaktion ins Leben gerufen hatte, um daraus frischen Apfelsaft herstellen zu lassen. Natürlich haben wir von der Jugendfeuerwehr nicht lange gezögert und tatkräftig mit angepackt!

Am 12.10. wurden wir zum Einsatz zur techn. Hilfeleistung auf Zugebene mit Stichwort Eingeklemmte



Verkehrsunfall B3 2025

Person - eCall keine Kommunikation

auf der Bundesstraße 3, Sorsumer Kreuzung gerufen.

Das gemeldete Einsatzbild bestätigte sich nicht, es war keine Person eingeklemmt. Wir sicherten die Einsatzstelle ab und leuchteten diese aus. Der Brandschutz wurde durch uns gestellt, sowie die Fahrzeugbatterien abgeklemmt. Da ein Beifahrer vermisst wurde, musste eine Personensuche durchgeführt werden.

Der Vermisste konnte wenig später von der Polizei aufgefunden werden. Im Einsatz waren: LF 10 Wülfingen, MTW Wülfingen, TSF Sorsum-Wittenburg, ELW 1 Elze, HLF 20/16 Elze, TLF 4000 Elze, TLF 3000 Mehle, GW-LF Mehle, Rettungsdienst, Polizei Elze.

Am 28.11.2025 fand unsere alljährliche Herbstabschlussübung, zusammen mit den Feuerwehren aus Sehlde und Sorsum-Wittenburg bei uns in Wülfingen statt. Bei dieser, auch für die Öffentlichkeit durchgeführten Übung wurde ein Brand im Vereinsheim angenommen.

Das Szenario wurde ruhig und professionell abgearbeitet, so dass nach gut einer Stunde Übungsende gemeldet werden konnte. Für die Zuschauer und einen Teil der Mitwirkenden gab es dann noch Gegrilltes am Feuerwehrhaus.

Fast zum Jahresende wurden wir am 18.12. zu einer techn. Hilfeleistung auf Zugebene mit Stichwort eingeklemmte Person unter PKW in Elze, Brandstraße, alarmiert.

Im Einsatz waren: LF 10 Wülfingen, MTW Wülfingen, ELW 1, HLF 20/16, TLF 4000, GW-L1, TLF 3000 Mehle, GW-L2 Mehle, STBM & stellv. StB; Elze, NEF, 3x RTW, Polizei, PSNV-E.



Apfelsammelaktion 2025

2026

Am 06.01., 08.01. und 15.01. wurden wir zur techn. Hilfeleistung mit Stichwort Öl klein und am 10.02. mit Stichwort Tierrettung in Wülfigen alarmiert.



Tannenbaumaktion 2026

Am 10.01. holten wir bei der alljährlichen Tannenbaumaktion die ausgedienten Weihnachtsbäume gegen Spenden ab.



Ölspur 2026

Am 14.02.2026 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung unserer Wehr im Mehrzweckgebäude in Wülfigen statt.

Neben den Jahresberichten stand die Neuwahl eines neuen stellvertretenden Ortsbrandmeisters auf der Tagesordnung. Diese wurde nötig, nachdem der amtierende Stellv. OrtsBM T. Schulz seit November 2025 auch das Amt des stellv. Stadtbrandmeisters der Feuerwehr der Stadt Elze bekleidet und er sich mittelfristig auf dieses Amt konzentrieren will. Daher stellt er seinen Posten als Stellv. OrtsBM zum 30.06.2026 zur Verfügung.



Vorführung Fettbrand

Aus der Runde der Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung wurde der Kamerad F. Kühnel vorgeschlagen. Eine geheime Abstimmung unter Leitung des Bürgermeisters ergab eine klare Zustimmung (bei nur einer Enthaltung)

für ihn als zukünftigen stellv. Ortsbrandmeister. Dieses wird als erarbeiteter Wahlvorschlag dem Rat der Stadt Elze übermittelt.

Wir wünschen ihm für seine zukünftigen Tätigkeiten alles Gute und bedanken uns bei unserem stellv. Ortsbrandmeister T. Schulz für seine geleistete Arbeit



Jahresversammlung 2026

in den letzten 9 Jahren und wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt.

Seit dem 18. Februar 2026 ist die Feuerwehr Wülfingen nach dem Auftritt auf ihrer eigenen Webseite und bei Facebook auch auf dem sozialen Medium Instagram unter „@feuerwehr_wuelfingen“ vertreten.

Am 14.03. wurde die erfolgreiche Abnahme bei der Jugendfeuer von der Jugendflamme 1 und 2 absolviert.

Am 15.04. wurden wir gegen 12:30 Uhr zu einem Brandeinsatz in Mehle alarmiert. Der zu Anfang gemeldete Heckenbrand weitete sich auf einen angrenzenden Holzschuppen aus, in dem Dämm- und Baustoffe lagerten.

Daraufhin wurden per Alarmstufenerhöhung weitere Einsatzkräfte und insbesondere Atemschutzgeräteträger aus den anderen Elzer Ortsfeuerwehren nachalarmiert um auch ein Ausbreiten auf benachbarte Gebäude zu verhindern.

Nachdem mehrere Trupps unter Atemschutz zur Brandbekämpfung auch auf angrenzende Grundstücke vorgingen, war gegen 14 Uhr das Feuer unter Kontrolle und die Nachlöscharbeiten dauerten bis etwa 16 Uhr.



Brand Holzschuppen Mehle 2026

Verletzt wurde niemand. zur Brandursache hat die Polizei ihre Ermittlungen aufgenommen.

Am 22.04. wurden wir zu einem Auffahrunfall auf der B3 nördlich von Wülfingen zur Beseitigung von ausgelaufenen Betriebsstoffen alarmiert.

Insgesamt waren vier hintereinander fahrende Fahrzeuge in den Unfall verwickelt.



Verkehrsunfall B3



Möge es nach mehr als 800 Jahren Ortsgeschichte, 150 Jahren Freiwilliger Feuerwehr und 60 Jahren Jugendfeuerwehr in Wülfingen unserer Feuerwehr auch in Zukunft gelingen, ihre bewahrende und helfende Aufgabe voll und ganz zu erfüllen.



LF 10 bei Übung 2026 an den Kiesteichen

Die Ortsbrandmeister (seit 1876)

1876 - 1901	Oberführer G. Oehlerking - Stellv. F.H. Kreipe
1901 - 1914	Oberführer E. Warnecke
1914 - 1924	Oberführer F. Oehlerking - Stellv. F. Rinne
1924 - 1945	Oberführer F. Freytag - Stellv. A. Warnecke
1945 - 1949	OrtsBM A. Warnecke
1949 - 1959	OrtsBM G. Heuer - Stellv. E. Rinne
1959 - 1975	OrtsBM H. Brinkmann - Stellv. E. Rinne
1975 - 1982	OrtsBM G. Mohnke - Stellv. H. Nettelrodt
1982 - 1988	OrtsBM H. Nettelrodt - Stellv. W. Heuer
1988 - 2002	OrtsBM W. Heuer - Stellv. P. Pietrowski
2002 - 2005	OrtsBM W. Heuer - Stellv. L. Behne
2006 - 2017	OrtsBM L. Behne - Stellv. K.H. Rieche
2017 - heute	OrtsBM U. Wieckhorst - Stellv. T. Schulz

60 Jahre Jugendfeuerwehr (1966 - 2026)

Auf einer Kommandositzung 1965 wurde beschlossen der Wehr eine Jugendgruppe anzugliedern, die 1966 erstmals in Erscheinung trat. Zum ersten Jugendbetreuer wurde der damalige stellv. Ortsbrandmeister ernannt.



Zeltlager Wolfshagen 1977

Mit ihm waren das in den vergangenen 60 Jahren folgende Kameraden:

- Friedrich Rusche
- Hans-Werner Joswig
- Otto Freyer
- Günther Mohnke sen.
- Walter Heuer
- Karl-Hermann Rieche
- Jürgen Behne
- Frank Grothe
- Daniel Schulz
- Heiner Anemüller
- Marcus Dißmer
- Jörn Meier
- Steffen Kahle
- Mia-Sophie Behne



Wettbewerb BA West



Abschnittswettkampf
Wrisbergholzen

Mit Geschick erwarb man bei der Jugendarbeit das Vertrauen der Jugendlichen. Neben dem Feuerlöschwesen wurden Orientierungsmärsche, Besichtigungsfahrten, Sport, Kegeln und vieles mehr durchgeführt.

Vor allem waren die in den Ferien durchgeführten Zeltlager am Edersee, Osterwald, Sachsenhain, Wolfshagen im Harz, Dorumer Tief, im Elm und vor allem in Potzwenden sehr beliebt. Nachdem vor einigen Jahren erstmals Mädchen in die Jugendfeuerwehr aufgenommen wurden, konnten wir sie in diesem Jahr in die aktive Wehr übernehmen. Diese Feuerwehrfrauen betreuten neben ihrem aktiven Dienst mit viel Eifer dann auch die neu gegründete Gruppe der 8 bis 10 jährigen Feuerteufel.



Jugendfeuerwehr Zeltlager

Die Jugendabteilung der Feuerwehr Wülfigen nimmt jährlich erfolgreich an zahlreichen Wettkämpfen und Orientierungsmärschen teil. Auch die Jugendflamme Stufe I und II wird seit mehreren Jahren in Wülfigen ausgebildet und erfolgreich abgenommen.

Das traditionelle Osterfeuer auf der Helke, sowie das Kotelettebraten wird seit vielen Jahren von der Jugendfeuerwehr ausgerichtet und vom Dorf sehr gut angenommen. Auch jetzt noch ist Potzwenden ein beliebtes Ziel für das alljährliche Zeltlager. Die 10 Tage im Camp sind für die Jugendlichen immer etwas Besonderes. Wenn die schöne Zeit in Potzwenden zu Ende geht, fiebert man schon dem nächsten Zeltlager entgegen.



Zeltlager Potzwenden

Seit nun mehreren Jahren verrichtet die JF Wülfigen zusammen mit



Abnahme Jugendflamme

der JF Sorsum-Wittenburg ihren Dienst. Als eine erfolgreiche Gemeinschaft fahren die beiden Wehren zu allen Veranstaltungen und Wettkämpfen. Während ihrer Ausbildung erlangen die Jugendlichen stets die Jugendflamme der Stufe 1 und 2 und mit der Abnahme der Jugendfeuerwehr Leistungsspanne erhielten stets alle Teilnehmer einer Gruppe diese höchste Auszeichnung.

Wir danken allen Jugendbetreuern, die in vergangenen Jahren erfolgreich unsere Jugendfeuerwehr geleitet haben.

Wettbewerbe im gesamten BA West, Orientierungsmärsche runden die Aktivitäten der Jugendlichen ab.

2019 war ein sehr erfolgreiches Jahr mit einem 1. Platz beim Bundeswettbewerb im BA West in Elze, einem 2. Platz im Orientierungsmarsch in Esbeck und einem 1. Platz im Stadtwettbewerb.



1. Platz beim Abschnittswettkampf in Wülfigen 2011.

Ein besonderer und wichtiger Bestandteil ist jedes Jahr die Teilnahme am zehntägigen Zeltlager in Potzwenden. Leider mussten solche Veranstaltungen in der letzten Zeit ausfallen. Alle hoffen, dass es bald wieder losgeht, sie stehen in den Startlöchern!

Eine große Freude für die jungen Feuerwehrleute war die Einkleidung mit neuen Hoodies, welche uns die aktive Feuerwehr aus den Spenden der Tannenbaumaktion geschenkt hatte.

In **2020** bekamen wir zu unserer großen Freude die Spende aus der Tannenbaumaktion, die privat durch die Fam. Gnade durchgeführt wurde. Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle dazu.

Die Jugendfeuerwehr Wülfigen bedankt sich bei allen Unterstützern und hofft auf eine schnelle Rückkehr zur Normalität. Die jungen Feuerwehrleute können



Jugendfeuerwehrwartin und Stellvertreter 2021

Einkleidung mit neuen Hoodies



es kaum erwarten an die Erfolge aus 2019 anzuknüpfen.

Zum Dienstbeginn nach der Sommerpause haben die Jugendfeuerwehren So/Wi/Wü heute das Maislabyrinth in Burgstemmen besucht.

Alle Jugendlichen und Betreuer haben den Weg aus dem Labyrinth gefunden und das Lösungswort gelöst! Ein schöner erster Dienst nach der Sommerpause,

vielen Dank an das Maislabyrinth Team.

Das Jahr **2021** war leider weiterhin stark von der Corona-Pandemie geprägt. Sämtliche Veranstaltungen und Aktionen mussten abgesagt werden, sodass auch das Dienstgeschehen der Jugendfeuerwehr vollständig zum Erliegen kam.

Umso erfreulicher war der Neustart im Jahr **2022**: Endlich konnte der reguläre Dienstbetrieb wieder aufgenommen werden. Die Jugendlichen beteiligten sich unter anderem an der Tannenbaumaktion, an der Abnahme der Jugendflamme, sowie an



Osterfeuer Helle

der Müllsammelaktion der Stadt Elze. Nach der langen Pause fand auch das Osterfeuer wieder statt, das großen Zuspruch aus der Bevölkerung erhielt.

Sportlich war das Jahr ebenfalls sehr erfolgreich – mit einem 3. Platz beim Abschnittswettkampf sowie dem 1. Platz beim Stadtwettkampf im November. Besondere Höhepunkte waren außerdem das erste Zeltlager in der Hasenheide in Verden, die erfolgreich absolvierte Leistungsspanne, der Laternenumzug, die Herbstabschlussübung gemeinsam mit der aktiven Wehr sowie die Weihnachtsfeier mit Übernachtung in der Mehrzweckhalle.



Jugendfeuerwehr 2021

waren außerdem das erste Zeltlager in der Hasenheide in Verden, die erfolgreich absolvierte Leistungsspanne, der Laternenumzug, die Herbstabschlussübung gemeinsam mit der aktiven Wehr sowie die Weihnachtsfeier mit Übernachtung in der Mehrzweckhalle.

Auch das Jahr **2023** begann traditionell mit der Tannenbaumaktion und der Abnahme der Jugendflamme. Darüber hinaus nahmen die Jugendlichen am Osterzeltlager, am Osterfeuer, am Abschnittswettkampf (6. Platz), sowie erneut am Zeltlager in der Hasenheide teil.

Im Sommer wurde gemeinsam mit der aktiven Wehr eine Putz- und Flickstunde im und rund um das Feuerwehrhaus durchgeführt. Weitere Programmpunkte waren die erfolgreiche Teilnahme an der Leistungsspergung, der Laternenumzug, sowie die Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr mit einem gemeinsamen Kegelaabend gestaltet wurde.



2024 startete für die Jugendfeuerwehr erneut mit der Tannenbaumaktion und einer erfolgreichen Teilnahme an der Jugendflamme. Das Osterfeuer, sowie das Zeltlager in der Hasenheide waren große Höhepunkte des Jahres. Ein besonderer Ausflug in den Heidepark machte das Zeltlager zu einem unvergesslichen Erlebnis – ermöglicht durch die Unterstützung der aktiven Wehr.

Beim Stadtwettkampf traten zwei Gruppen an und erreichten einen hervorragenden 2., sowie einen 5. Platz. Weitere Aktivitäten waren der Laternenumzug, die Teilnahme am Lebendigen Adventskalender – bei dem die Jugendlichen eine Weihnachtsgeschichte vorlasen, und die Weihnachtsfeier mit Übernachtung in der Mehrzweckhalle.

Das Jahr **2025** begann mit der Tannenbaumaktion und der Abnahme der Jugendflammen. Zusätzlich beteiligten sich unsere Jugendlichen tatkräftig an der Müllsammelaktion der Stadt Elze.



Neben dem Osterfeuer fand von Gründonnerstag bis Ostersonntag das Osterzeltlager an der Wittenburg statt. Beim Abschnittswettkampf erreichte die Gruppe den 17. Platz.

Das Zeltlager in der Hasenheide wurde in diesem Jahr durch eine gemeinsame Draisinefahrt bereichert. Nach den Sommerferien stand ein Besuch im Maislabyrinth in Burgstemmen auf dem Dienstplan.



Weitere Höhepunkte waren der Stadtwettkampf, die Leistungssparade, eine vom Ortsvorsteher organisierte Obstpflückaktion – bei der jeder Jugendliche als Dank



fünf Liter Saftbehälter erhielt – sowie die Weihnachtsfeier mit einem Besuch im Trampolinpark.

Unsere Jugendfeuerwehr **heute:**

Seit nunmehr elf Jahren leisten wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Sorsum–Wittenburg erfolgreich unsere Jugenddienste und nehmen regelmäßig an Veranstaltungen und Wettkämpfen teil.

Aktuell gehören 17 Jugendliche zur Gruppe, davon 14 aus der Jugendfeuerwehr Wülfigen (5 Mädchen und 9 Jungen).

Jugendfeuerwehrwartin Wülfigen: Mia-Sophie Behne

Stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin Wülfigen: Laura Flörke

Jugendfeuerwehrwart Sorsum–Wittenburg: Tobias Burandt

Betreuerinnen und Betreuer: Lena Flörke, Tom Buckendahl, Benedikt Heumann und Sönke Heumann

Zum Abschluss möchten wir allen Betreuerinnen und Betreuern danken, die die Jugendfeuerwehr in den vergangenen 60 Jahren mit großem Engagement geprägt und begleitet haben.





**Jugendfeuerwehren
Abnahme Jugendflamme**



Jugendfeuerwehr Orientierungslauf



Jugendfeuerwehr 2021



Jugendfeuerwehr Wettkampf



Jugendfeuerwehr Wettbewerb



**Stadtwettbewerb
Jugendfeuerwehren**



Jugendfeuerwehr



Jugendfeuerwehr Abschnittswettbewerb

Die Feuerwehr im Wandel der Zeit

Veränderungen im Einsatzgeschehen und in der Ausrüstung

Am 10. Januar 1876 wurde die Freiwillige Feuerwehr Wülfingen als erste im damaligen Kreis Springe gegründet.

Die Uniformierung bestand aus braunen Wollröcken mit schwarzen Gurtkoppeln und schwarzen Lederhelmen mit Messingraupe versehen mit den Buchstaben „WF“.

Die ersten Feuerlöschgerätschaften waren mehrere



Handdruckspritze

Feuerleitern und Feuerhaken, eine vierspännig zu bespannende Feuerspritze aus dem Jahre 1840, 3 Strahlrohre, einige Längen Schläuche und 6 lederne Feueereimer. Das Wasser musste der Pumpe über eine Eimerkette zugeführt werden. Einer von diesen Eimern musste in jedem Hause vorhanden und mit der



Lederhelm

betreffenden Hausnummer versehen sein.

Heute im Jahre 2016 besteht die Einsatzkleidung aus hochmodernem Spezialgewebe mit einem Maximum an Sicherheit für die Einsatzkräfte.



Der Helm ist aus einem speziellen Glasfasermaterial. Jede/r Feuerwehrfrau/mann verfügt über eine eigene persönliche Schutzausrüstung.

U n s e r Fahrzeug ist ein modern ausgestattetes LF8/6 mit Tragkraftspritze und

fest eingebauter Heckpumpe. 600l Wassertank, Steckleiter, ausreichend Schlauchmaterial



Einsatzübung in Adensen

und moderne Hohlstrahlrohre sichern einen schnellen Einsatzserfolg.

4 Atemschutzgeräte sind auf dem Fahrzeug verlastet und sofort einsatzbereit, falls dieses erforderlich wird. Kleingeräte und Werkzeuge für einen



Ledereimer

Einsatz im Bereich der technischen Hilfe vervollständigen das Einsatzfahrzeug.

Damals zu Zeiten der Gründung der Freiwilligen Feuerwehren waren diese ein „Verein kräftiger und gesunder Männer, die die Ehrenpflicht übernommen haben um sich durch regelmäßige Übungen bei militärischer Disziplin die Gewandtheit, den Mut und die Ruhe anzuzeigen, die nötig sind, um bei Feuergefahr möglichst rasch und in zweckmäßiger Weise Hilfe leisten zu können“ *(nach Statuten von 1901).



Mit Kreisbereitschaft an der Elbe

So ähnlich ist es heute, im Jahre 2016, immer noch. Vieles hat sich jedoch im Laufe der Zeit geändert. Es sind nicht nur mehr Männer, die ihren freiwilligen Dienst versehen. Schon lange ist es auch so, dass Frauen ihren gleichwertigen Anteil für die Feuerwehr leisten.



Übung am Oheweg

Zur Feuergefahr sind viele weitere Gefahren hinzugekommen, mit denen sich die Wülfinger Feuer-

wehr heute auseinandersetzen muss.

Einsätze im Bereich der technische Hilfe, Gefahrguteinsätze und des Katastrophenschutzes wie z.B. beim Elbehochwasser stellen neben dem Brandschutz auch in Zukunft hohe Anforderungen an unsere Feuerwehrfrauen und -männer.



Ausbildung in Sarstedt

Solch ein vielfältiges Einsatzgebiet der Feuerwehr Wülfingen ist nur durch eine hohe Motivation und Bereitschaft unserer Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner zu erreichen.

Sie stehen jederzeit zur Verfügung um, wie es überliefert heißt: „die Ehrenpflicht zu übernehmen durch regelmäßige



Stadtwettkampf 2014

Übungen die Gewandtheit, den Mut und die Ruhe anzuzeigen, die nötig sind, um bei Gefahr möglichst rasch und in zweckmäßiger Weise Hilfe leisten zu können“ oder in Kurzform „Leben in der Lage“.

800 Jahre Wülfigen

Schon im 12. Jahrhundert befand sich Wülfigen als Lehen der Bischöfe von Hildesheim und der Grafen von Poppenburg-Spiegelberg im Besitz eines Geschlechts. Wie es damals Brauch war, nannte er sich nach seinem Stammsitz zunächst von Wülfigen und dann Bock von Wülfigen. Hier einige Auszüge aus der wechselhaften Geschichte Wülfigens, die eng mit der Geschichte des Geschlechtes Bock von Wülfigen verbunden sind.

13. Jahrhundert

In einer Urkunde des Bischof Conrad von Hildesheim wird im Jahr 1241 Hermann Bock von Wülfigen zum ersten Male erwähnt. Ritter Albert Bock stiftet 1290 die erste Kirche in Wülfigen. Bischof Siegfried tauscht 1292 ein vor Alferde gelegenes Land gegen eins vor Wülfigen.



14. Jahrhundert

Das Dorf vergrößert sich durch 5 Meierhöfe und 4 Kötnerstellen, die von Hardingsen nach Wülfigen verlegt wurden. Hardingsen wurde wüst. Es waren Höfe von Oppermann, Mohnke-Severin, Rusche, Warnecke, auf den Kötnerstellen Weber-Kleine, Oehlerking, Brandes und Blume. In Erinnerung an die Landwirte, die Hardingsen verließen und nach Wülfigen übersiedelten, feierten die Wülfiger Landwirte das sogenannte Hardingser Fest, das bis ins 19. Jahrhundert alljährlich in der Fastnachtszeit



begangen und im Februar 1941 erstmals wieder gefeiert wurde.

Im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts feierten die Wülfiger erneut das Hardingser Fest als gesellschaftliches Ereignis.

16. Jahrhundert

Die Herzöge von Calenberg stellen dem Dorfe einen Schutz-



brief aus. Beim Reichstag zu Worms 1521, durch Martin Luther bekannt, wurde gegen den Bischof verhandelt, der die Bedingungen nicht annahm. Die Fehde begann und endete mit der Niederlage des Bischofs. Beim Vertrag von Quedlinburg fiel am 13.05.1523 Wülfigen an das Fürstentum Calenberg. Bei Brandschatzung in den Wirren der Reformationszeit ließ Wulbrand Bock von Wülfigen 1553 ein Schadensverzeichnis aufstellen, das sich im Staatsarchiv Hannover befindet und ein wertvolles Dokument Wülfigens ist. Es enthält Schadensangaben, Namen der 12 Meier und 28 Kötner, Namen die noch Jahrhunderte gleichgeblieben sind. Die Söhne Wulbrands teilen sich 1585 den Besitz. Jeder erhält 6 Meierhöfe und 14 Kötnerstellen. Ein Streit um die Abgaben und Dienstleistungen zwischen der Dorfschaft Wülfigen und den Böcken wird 1588 durch Herzog Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel geschlichtet. Der Vertrag behält seine Gültigkeit, bis 1843 die Ablösung vorgenommen wird.



17. Jahrhundert

Tilli fällt 1625 in das Fürstentum Calenberg ein. Die Feste Calenberg muss sich am 21.10. ergeben. Schwere Zeiten für das Dorf. Johann Bock von Wülfigen wird 1632 im Streit von einem Soldaten der Armee Pappenheim erschossen. Im Vertrag zu Goslar schließt 1643 der Herzog August von Braunschweig-Wolfenbüttel Frieden



mit dem Kaiser. Alle Gebietserweiterungen aus der Stiftsfehde fallen an das Stift zurück. Nur durch besonderen Einsatz verbleiben die Dörfer Rössing, Wülfigen, Sorsum und Wittenburg bei Calenberg.

18. Jahrhundert

Im 7-jährigen Kriege wurde Wülfigen 1759 durch französische Soldaten in Schrecken versetzt. Einsturz des Kirchengewölbes 1768 über dem Chorgestühl. Kirchenneubau 1769 durch Amtszimmermeister Knust aus Eldagsen. Neutrassierung der heutigen Bundesstraße 3 vom Oeseder Bach bis Pattensen. Die neue Straßenführung führt





Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr - September 2024



Mädels der Einsatzabteilung - Sept. 2024



**Ortsbrandmeister und Stellv.
Sept. 2024**



**Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr
September 2024**



Einsatzabteilung - September 2024



Jugendfeuerwehr - September 2024

seit 1770 durch Wülfigen.

19. Jahrhundert

1804 wird ein französischer Chasseur beim Dreschen durch einen Töpfer aus Duingen erschlagen, worauf 100 Mann eines französischen Infanterieregimentes zwangseinquartiert wurden. Neben vielen Truppendurchmärschen hatte Wülfigen bis 1813 eine große Einquartierungslast zu tragen. Aufgrund der hannoverschen Ablösungsgesetze kam es 1831 zur Ablösung der grundherrlichen Hand- und Gespanndienste, der Natural- und Geldabgaben, des Zehnten an Kirche und Klöster Wittenburg und Wülfighausen. Ferner wurde die Überführung in Privateigentum der bis dahin nach Meierrecht bewirtschafteten Ackerlandes vorgenommen. Desgleichen die Aufteilung der gemeinsamen Weiden und Vermessung der ganzen Feldmark. Alle diese Maßnahmen waren eine so große Revolutionierung der bäuerlichen Verhältnisse, wie sie bis dahin kaum vorkamen. Am 1. Juli 1891 richtete ein schweres Hagelunwetter mit Taubenei großen Hagelkörnern schwere Schäden an Dächern und Fenstern an.

20. Jahrhundert

Bei der 2. Flurbereinigung 1963 waren 640 Hektar betroffen. Der Ausbau betraf 7,5 km Betonwege, 8 km Schotterwege, 4,5 km Vorfluter, 5 km Seitengraben, 100 ha wurden entwässert.

Im Rahmen der Partnerschaft mit den Heeresfliegern aus Hildesheim landeten 1966 mehrere Hubschrauber auf dem Sportplatz.

1971 wurde an der Straße „Im Kampe“ ein Mehrzweckgebäude zur Nutzung für sportliche Aktivitäten und gesellschaftlichen Zusammenkünfte von der Gemeinde Hallermund den Bürgern übergeben.



Nach vielen Jahren Zugehörigkeit zum Landkreis Springe verliert Wülfigen bei der Gebietsreform am 1. März 1974 nicht nur seine Eigenständigkeit als Gemeinde und wurde der Einheitsgemeinde

Elze angeschlossen, sondern gehörte ab da dem Landkreis Alfeld an, der 2 Jahre später in den Landkreis Hildesheim übergang.

Die Gebietsreform steht am Ende eines über 800 Jahre langen Zeitraumes, in dem Wülfigen gute und schlechte Zeiten erlebt hat.

21. Jahrhundert

Nach 50 Jahren Nutzung wurde 2021 die Mehrzweckhalle an der Straße „Im Kampe“ teilweise abgetragen und zum Mehrzweckgebäude in Verbindung von altem Fachwerk und modernem Sporttrakt umgebaut.



Einsatzabteilung mit Altersabteilung - Mai 2026



Jugendfeuerwehr mit Ortsbrandmeister - Mai 2026



Ortskommando - Mai 2026



Altersabteilung - Mai 2026



Einsatzabteilung, Altersabteilung und Jugendfeuerwehr - Mai 2026



Jugendfeuerwehr mit JF-Warten und Betreuern - Mai 2026

Kurioses zum Schluss

... oder „wer nicht brummen will, muss zahlen!“

Wülfigen. Es gibt nicht sehr viele Gemeinden im Altkreis Springe, die über ein so reichhaltiges Material aus vergangenen Zeiten verfügen wie gerade Wülfigen. Eine Durchsicht alter Dokumente und Aufzeichnungen lässt erkennen, dass hier die Vergangenheit des Ortes sehr bewegt gewesen sein muss.

Erstmalig wird Wülfigen im Jahre 1175 erwähnt, d.h., nicht der Ort selbst, sondern ein Hermann von Wülfigen, der als Zeuge in einer Urkunde des Bischof von Hildesheim genannt wird. Wülfigen selbst gehörte bis 1523 zu Hildesheim und fiel dann an Calenberg.

Während des 30-jährigen Krieges ging es zeitweilig wüst her in Wülfigen. 1641 brannten schwedische Soldaten die alte Wasserburg nieder.

1758 fanden Durchzüge der Franzosen statt, und manch Kuh und Schwein ging ungewollt und ohne Genehmigung des Eigentümers auf Reisen ohne Wiederkehr.



Wasserburg im 14. Jahrhundert.

1810 sollte der Ackermann Kaspar Kölle wegen Ungehorsams gegen die Franzosen nach Hannover in den Kleverturm zum „Brummen“. Doch für 5 Taler sprang der Nachtwächter Heinrich Lühmann als Ersatzmann ein. Die Quittung über dieses Geschäft existiert noch heute.

Erwähnt sei noch, dass am 16. Dezember 1850 durch die Unvorsichtigkeit eines Dienstjungen der Rinnesche Halbmeierhof und die Kötneereien von Basse, Everding, Storre und Dißmer ein Raub der Flammen wurden. Bei diesem Brande sollen die Speckseiten nur so durch die Luft geflogen sein.

Nach einer noch vorhandenen Rechnung der Brennerei in Alferde kaufte der Gastwirt Heuer am nächsten Tage 398 Liter Schnaps um seinen bei den Löscharbeiten „verbrauchten“ Bestand wieder aufzufüllen.

„Feuersbrunst vor 100 Jahren“

Entnommen der Schaumburger Rundschau vom 21. Dezember 1950



Schutzgebühr 3,- Euro als symbolischer Kostenbeitrag